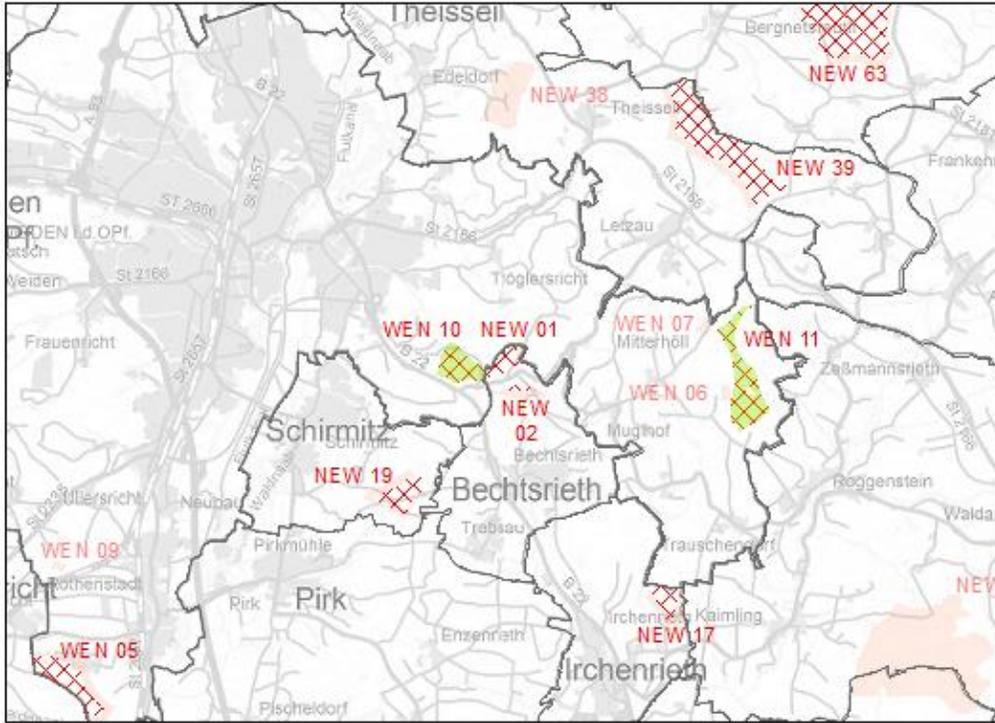


Nr. NEW 01, nördlich Bechtsrieth		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <b>1411</b> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.5 - 6.0 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 70 %</li> <li>• Gemeinde(n): Bechtsrieth</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nördlich Bechtsrieth</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>  <p>The map shows a geographical area with several locations labeled. The central focus is Bechtsrieth, with NEW 01 and NEW 02 marked. Other nearby locations include Schirmitz, Pirk, Irchenrieth, and Bergneis. Various other NEW (NEW 05, NEW 06, NEW 07, NEW 09, NEW 10, NEW 11, NEW 17, NEW 19, NEW 38, NEW 39, NEW 63) and WEN (WEN 05, WEN 06, WEN 07, WEN 09, WEN 10, WEN 11) areas are indicated with different patterns and colors (red, yellow, orange). The map also shows roads, rivers, and other geographical features.</p>	
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hirschauer Bergländer, Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: Festgelegter Trassenkorridor Süd-Ost-Link</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Regionaler Klimaschutzwald, <u>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</u></li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Richtfunkverbindung, untertägiger alter Bergbau benachbart keine Betroffenheit</u></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ flächendeckend</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00174.01) „Feld- und Waldgebiet Almesbach – Im Ibelnest – Eichrangen – Fischerberg – Buchrangen-Ebene – Hint. Neuried, - Hl. Staude – Sauhübel“ unmittelbar angrenzend</li> </ul>		

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- <u>    </u> Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- <u>    </u> <b>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</b>	
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	o
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
- Regionaler Klimaschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>    </u> Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
- <u>    </u> <b>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</b>	-
- <u>    </u> <b>Richtfunkverbindung</b>	
- <u>    </u> <b>Untertägiger, alter Bergbau benachbart</b>	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Durch die Überschneidung mit Regionalem Klimaschutzwald und Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 2 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 858 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut geeignet.

<b>Nr. NEW 02, bei Bechtsrieth</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>10</del><u>2</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.5 - 5.9 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 65 %</li> <li>• Gemeinde(n): Bechtsrieth</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: bei Bechtsrieth</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hirschauer Bergländer, Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald</li> <li>• Umfeld: Abwasserentsorgungsleitung Theisseil; Kleingartenanlage; festgelegter Trassenkorridor Süd-Ost-Link</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Regionaler Klimaschutzwald, <u>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</u></li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im östlichen Randbereich</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u> <u>Richtfunkverbindung</u><del>keine Betroffenheit</del></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ flächendeckend</li> <li>- Biotop 6339-0044-003 Gewässerbegleitgehölz Gleitsbach</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00174.01) „Feld- und Waldgebiet Almesbach – Im Ibelnest – Eichrangen – Fischerberg – Buchrangen-Ebene – Hint. Neuried, - Hl. Staude – Sauhübel“ westlich und östlich angrenzend</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- <u>    </u> <b>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</b></li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> <li>- Regionaler Klimaschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> Abwasserentsorgungsleitung Theisseil, Kleingartenanlage: keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten</li> <li>- <u>    </u> <b>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</b></li> <li>- <u>    </u> <b>Richtfunkverbindung</b></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <p>Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</p>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Durch die Überschneidung mit Regionalem Klimaschutzwald und Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Im Zuständigkeitsbereich des Flugplatzes gelten Höhenbeschränkungen. WEA die diese Höhenbeschränkungen überschreiten werden abgelehnt. Sollten die WEA die Höhenbeschränkungen einhalten, so kann Ihnen zugestimmt werden. Ferner kann es, aufgrund der Radaranlage am Flugplatz zu Auflagen (z.B. die Auflage einer sog. „bedarfsgerechten Steuerung“ kommen). Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zur potentiellen Vorrangfläche NEW 01 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut geeignet.

**Nr. NEW 03, südöstlich Püllersreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 87-71 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.2 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 70 %
- Gemeinde(n): Windischeschenbach, Kirchendemenreuth
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: südöstlich Püllersreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: Gartenbaubetrieb südlich

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

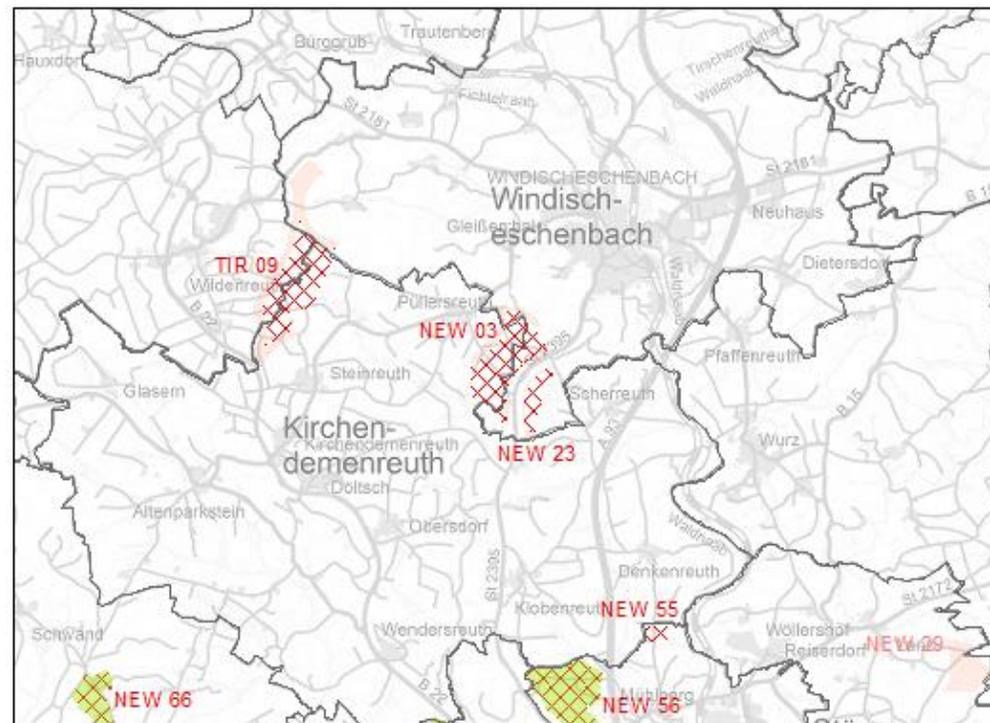
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im westlichen Randbereich
- Sonstige: Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr  
Richtfunkverbindung keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis a.d. Waldnaab“ im nördlichen und südlichen Bereich des Gebiets

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brutrevier des Schwarzstorchs. Der heimliche und störungsempfindliche Schwarzstorch kann durch WEA im Brutgeschäft erheblich gestört werden. Der Bruterfolg kann sinken und Brutplätze können aufgegeben werden.</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u></li> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- Gartenbaubetrieb: keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Überlagerung mit Brutrevier des Schwarzstorchs. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Im Zuständigkeitsbereich des Flugplatzes gelten Höhenbeschränkungen. WEA die diese Höhenbeschränkungen überschreiten werden abgelehnt. Sollten die WEA die Höhenbeschränkungen einhalten, so kann Ihnen zugestimmt werden. Ferner kann es, aufgrund der Radaranlage am Flugplatz zu Auflagen (z.B. die Auflage einer sog. „bedarfsgerechten Steuerung“ kommen). Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet.

**Nr. NEW 05, westlich Heinersreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 28 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.4 – 7.1 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 75 – 95 %
- Gemeinde(n): Kirchenthumbach
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: westlich Heinersreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Obermainisches Hügelland, Nördliche Frankenalb; Untereinheit: Keuper-Lias-Gebiet, Hochfläche der Nördlichen Frankenalb
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Aussichtsturm Kalvarienberg; Visuelle Leitlinie „Kütschenrainberg“ mit hoher Fernwirkung südlich angrenzend

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

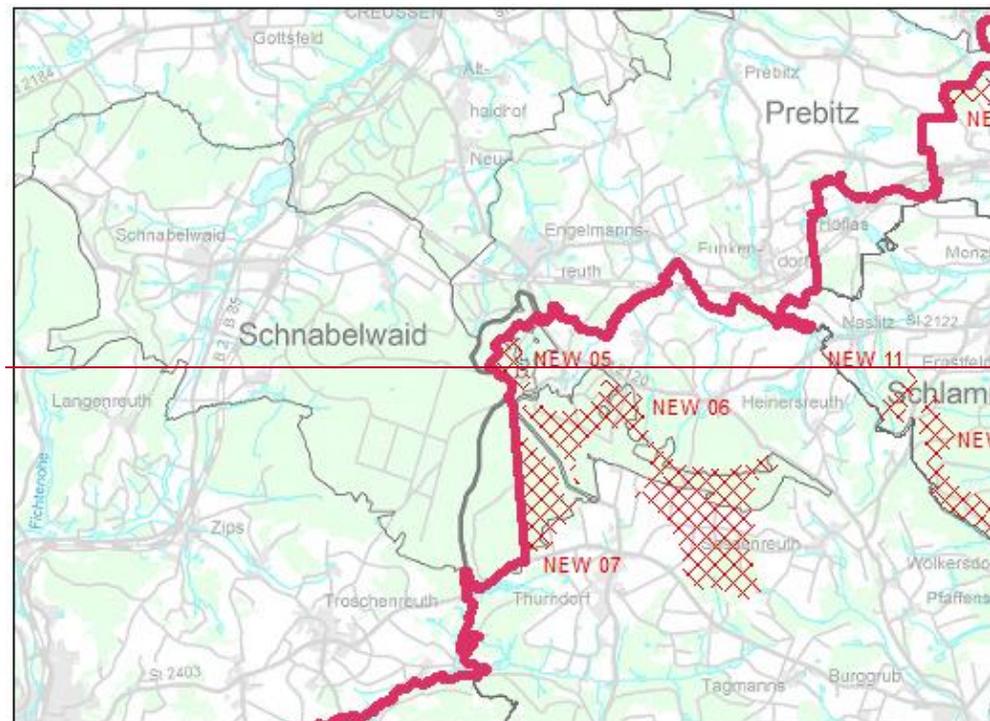
- Naturschutz: Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet flächendeckend
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

— Naturpark NP-00009 „Fränkische Schweiz—Veldensteiner Forst“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftliches Vorbehaltsgebiet/Naturpark</li> <li>— Visuelle Leitlinie „Kütschenrainberg“ mit hoher Fernwirkung südlich angrenzend</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> <li>— Aussichtsturm Kalvarienberg</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen.</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 06, südlich Heinersreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 315 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.3 – 7.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 70 – 100 %
- Gemeinde(n): Kirchenthumbach
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südlich Heinersreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Nördliche Frankenalb; Untereinheit: Hochfläche der Nördlichen Frankenalb
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: Höhenrücken mit hoher Fernwirkung „Kütschenrainberg“; Sende- und Empfangsanlage Kirchenthumbach; Gasleitung Eschenfelden – Kirchenpingarten und Anschluss Kirchenthumbach/Eschenbach

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet fast flächendeckend
- Sonstige: keine Betroffenheit

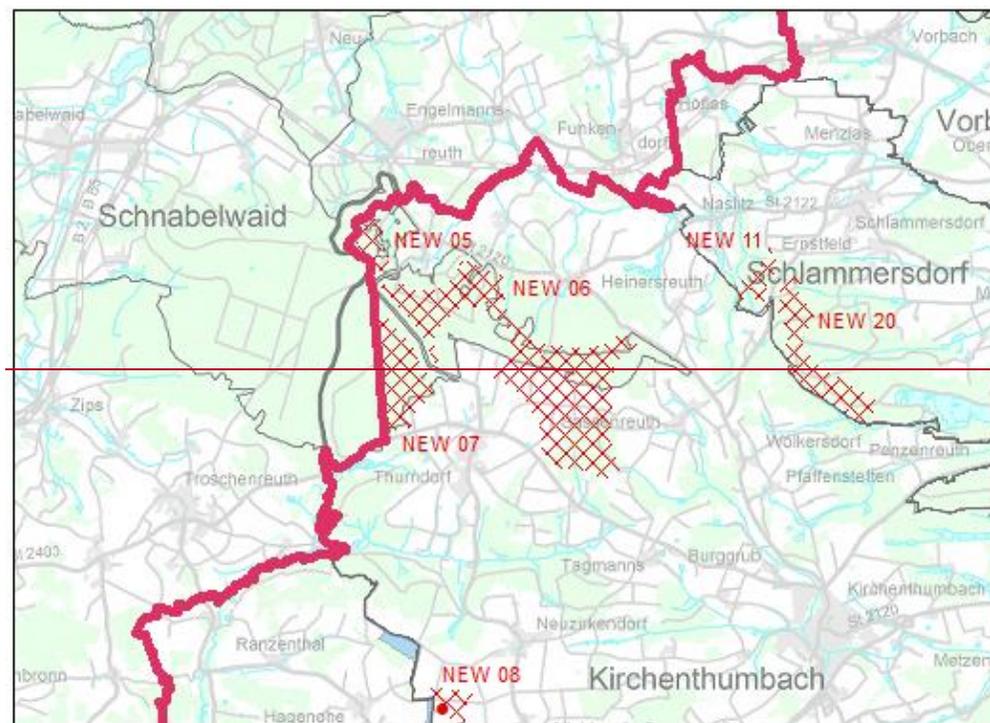
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG (Biotopteilflächennummer: 6236-1011-002, 6236-1016-001 und 6236-1017-001)
- Naturpark NP-00009 „Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst“
- Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsf lächen mittig im Bereich

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“ nördlich angrenzend
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ nördlich angrenzend

**Kartenausschnitt**



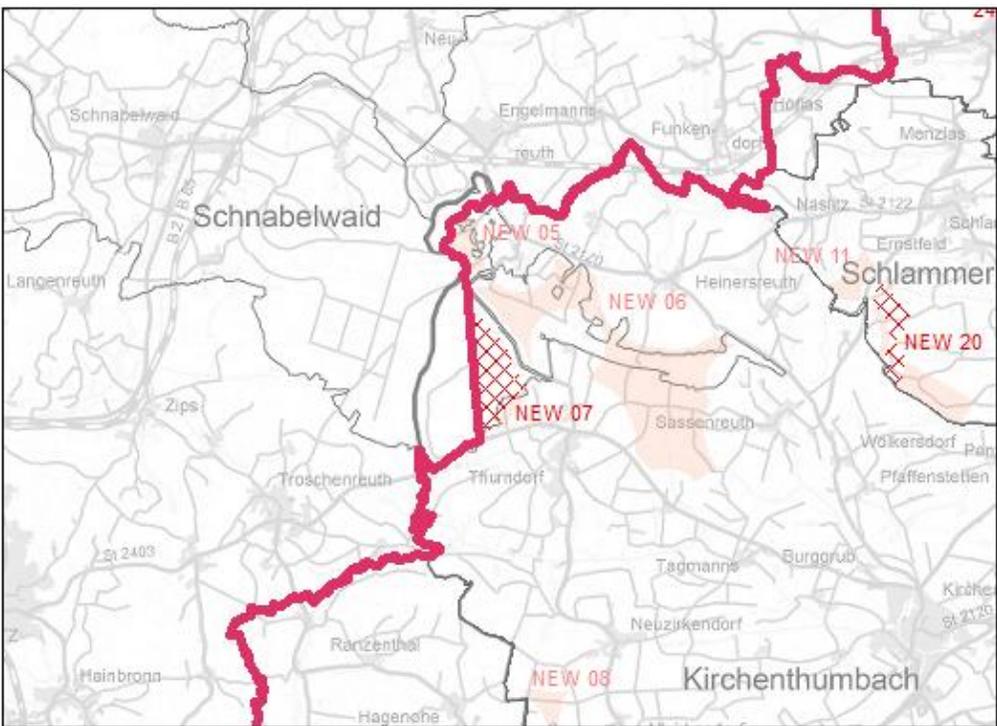
**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>— Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftliches Vorbehaltsgebiet</li> <li>— Höhenrücken mit hoher Fernwirkung „Kütschenrainberg“</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> <li>— Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Bodendenkmal D-3-6236-0101: Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kalvarienbergkirche bei Thurndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen</li> <li>— Bodendenkmal D-3-6236-0099: Mesolithische Freilandstation</li> <li>— Bodendenkmal D-3-6236-0100: Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mariä-Heimsuchung bei Heinersreuth, darunter die Spuren eines Vorgängerbaus</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Sende- und Empfangsanlage Kirchenthumbach; Gasleitung Eschenfelden—Kirchenpingarten und Anschluss Kirchenthumbach/Eschenbach</li> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die VNP-Flächen im südlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Die Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb bekannter Bodendenkmäler ist zu vermeiden. Insbesondere sind Bodendenkmäler mit obertägiger Erhaltung von einer Überplanung auszunehmen.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 07, nördlich Thurndorf</b></p>	<p>Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>83</del><u>75</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.3 - 7.2 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 75 - 95 %</li> <li>• Gemeinde(n): Kirchenthumbach</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nördlich Thurndorf</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p> 
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Nördliche Frankenalb; Untereinheit: Hochfläche der Nördlichen Frankenalb</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: Landschaftliches Vorbehaltsgebiet flächendeckend</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Hinweise auf Altbergbau keine Betroffenheit</u></li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00009 „Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftliches Vorbehaltsgebiet/Naturpark	-
- Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
- <u>Im Zuständigkeitsbereich des Flugplatzes gelten Höhenbeschränkungen. WEA die diese Höhenbeschränkungen überschreiten werden abgelehnt. Sollten die WEA die Höhenbeschränkungen einhalten, so kann Ihnen zugestimmt werden. Ferner kann es, aufgrund der Radaranlage am Flugplatz zu Auflagen (z.B. die Auflage einer sog. „bedarfsgerechten Steuerung“ kommen). Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.</u>	
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.	
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.	



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>		
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar		
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Landschaftliche Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	o	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o	
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o	
<b>Luft/Klima</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+	
<b>Landschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Naturpark</li> <li>— Landschaftliche Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</li> </ul>	o	
<b>Kulturelles Erbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o	
<b>Sachwerte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> </ul>	-	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>		
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>		

**Nr. NEW 09, südwestlich Altzirkendorf**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 7 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.6–6.8 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 80–85 %
- Gemeinde(n): Kirchenthumbach
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südwestlich Altzirkendorf

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Nördliche Frankenalb; Untereinheit: Hochfläche der Nördlichen Frankenalb
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft
- Umfeld: Windenergieanlage nördlich, Konzentrationszonen Wind Auerbach westlich; bestehende und geplante Freiflächenphotovoltaik

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

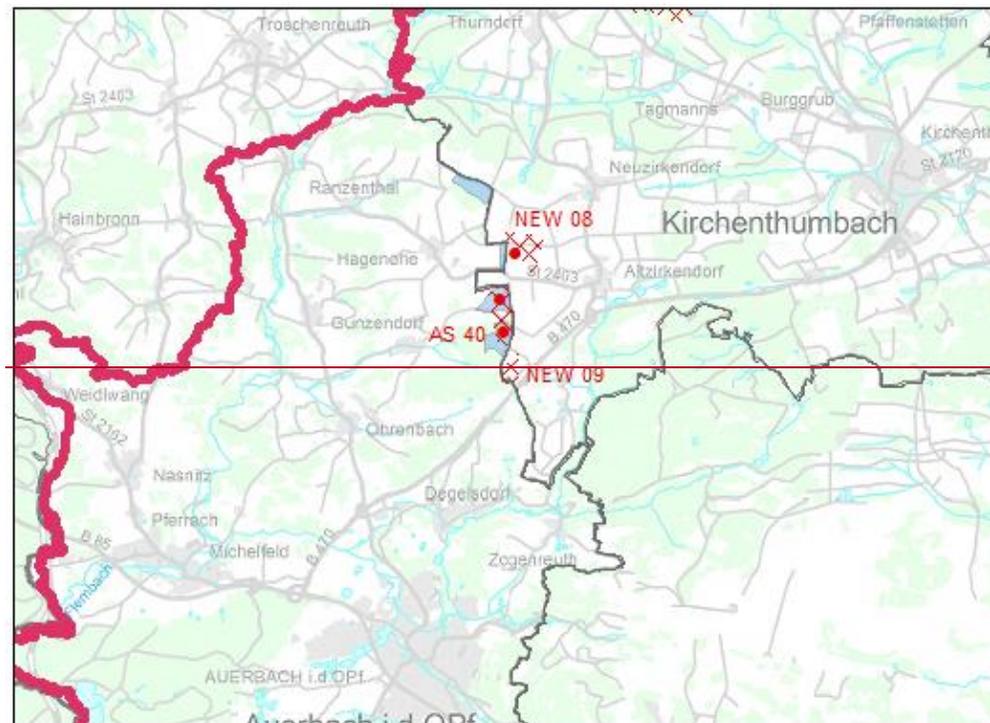
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

—— Naturpark NP-00009 „Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

—— FFH-Gebiet 6336-301 „US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr“ östlich  
 —— SPA-Gebiet 6336-401 „US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr“ östlich

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
<del>(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (&lt;=&gt;) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar</del>	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<del>— Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</del>	<del>o</del>
<del>— Landschaftliche Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</del>	
<del>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</del>	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<del>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</del>	<del>o</del>
<del>— Es liegen keine Überlagerungen mit Schutzgebieten/Biotopen vor</del>	
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<del>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</del>	<del>-</del>
<del>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</del>	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<del>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</del>	<del>o</del>
<b>Luft/Klima</b>	
<del>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</del>	<del>+</del>
<del>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</del>	
<b>Landschaft</b>	
<del>— Naturpark</del>	<del>o</del>
<del>— Landschaftliche Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</del>	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<del>— Bodendenkmal D-3-6235-0001: Bestattungsplatz der Hallstattzeit und der Frühlatenezeit mit Grabhügeln</del>	<del>-</del>
<del>— Bodendenkmal D-3-6235-0002: Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln</del>	
<b>Sachwerte</b>	
<del>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</del>	<del>-</del>
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<del>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</del>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<del>— Im Vorranggebiet bestehen Überschneidungen mit mehreren kartierten Bodendenkmälern. Nach Möglichkeit sollten die Bereiche bekannter Bodendenkmäler von einer Bebauung mit Windrädern ausgespart werden. Spezifische Auflagen zum Schutz bekannter/potentieller Denkmäler können erst im Zuge der konkreten Ausführungsplanung im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert werden.</del>	
<del>— Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zum potentiellen Vorranggebiet AS 40 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</del>	
<del>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</del>	

**Nr. NEW 10, südöstlich Mantel**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 6 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5,4–5,7 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55–60 %
- Gemeinde(n): Mantel
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südöstlich Mantel

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet/Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: Naturwald, Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Regionaler Klimaschutzwald, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet Röthenbauchtal
- Sonstige: keine Betroffenheit

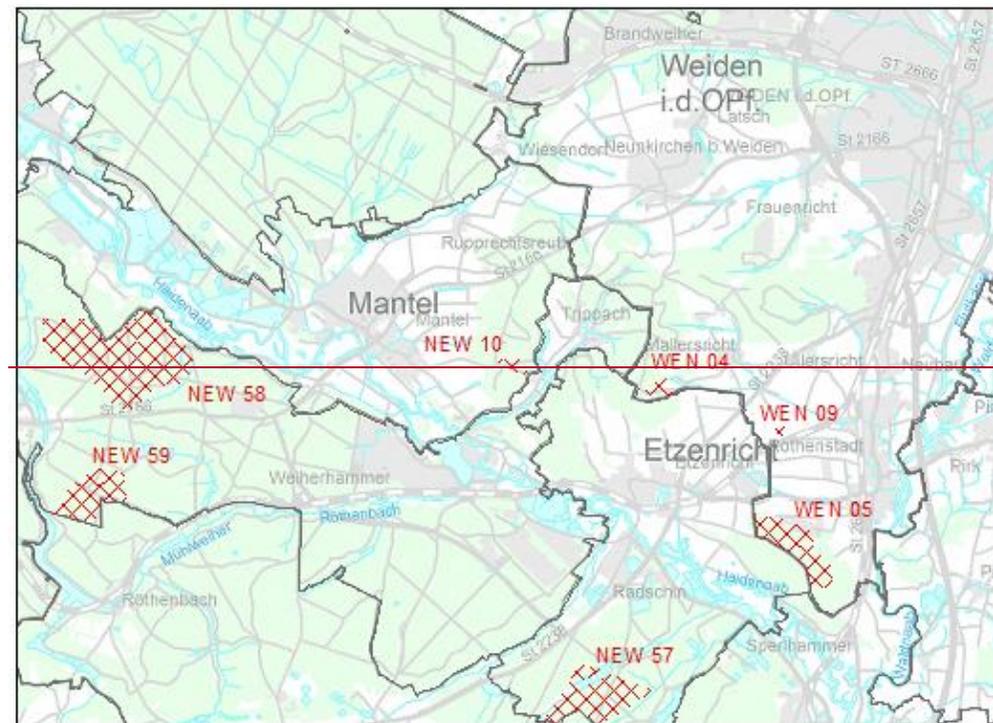
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“ nahezu flächendeckend
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- FFH-Gebiet Nr. 6237-371 „Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach“

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Überlagerung mit Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 2 im westlichen Bereich. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben</li> <li>— Nachweis von Zwergfledermäusen im Umkreis von 1 km</li> <li>— Naturwald, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> <li>— Regionaler Klimaschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Überlagerung mit Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 2 im westlichen Bereich, Zwergfledermäuse wurden im Umkreis von 1 km nachgewiesen. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.
- Es liegt eine Überschneidung mit Naturwald, Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Regionalem Klimaschutzwald sowie Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild vor. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01 flächendeckend.
- Der Standort ist für Einzelanlagen geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.

**Nr. NEW 11, südwestlich Schlammersdorf**

Vorranggebiet 

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 22 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.8–6.3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 60–75 %
- Gemeinde(n): Schlammersdorf
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südwestlich Schlammersdorf

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Grafenwöhrer Hügelland
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

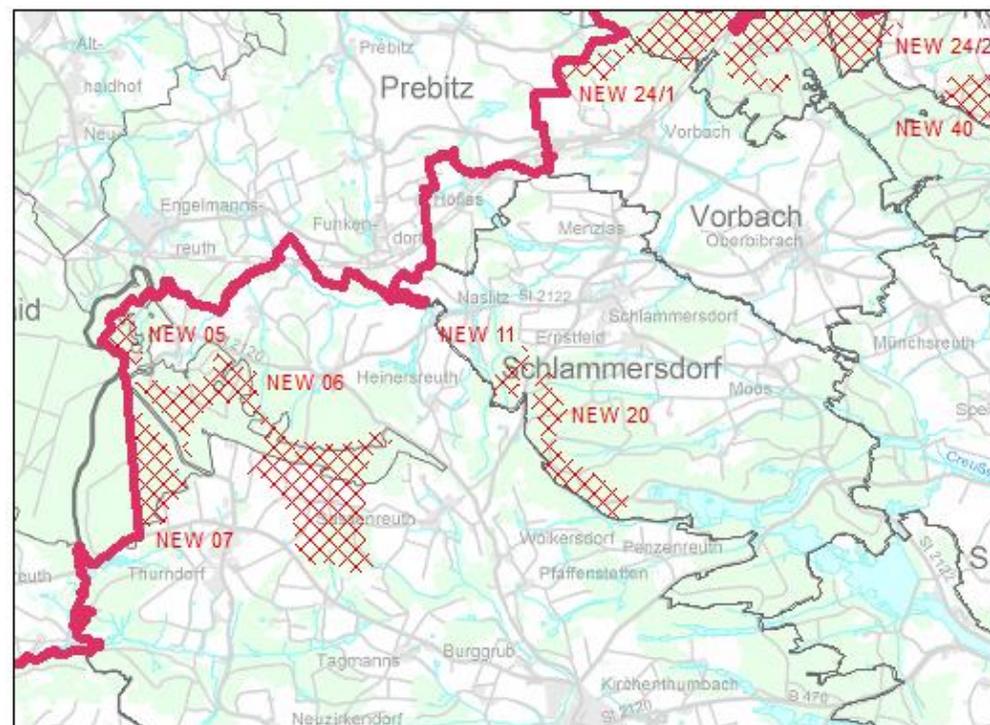
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“ flächendeckend
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01 flächendeckend.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut bis sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 12, östlich Grafenwöhr**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 83 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.4 – 5.8 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 – 65 %
- Gemeinde(n): Grafenwöhr
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Grafenwöhr

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Grafenwöhrer Hügelland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Freileitung 110 kV südwestlich

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: Überlagerung Vorranggebiet Wasserversorgung; Überlagerung Vorbehaltsgebiet Bodenschätze, angrenzend Vorranggebiet Bodenschätze, Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im nördlichen Bereich
- Sonstige: Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtanflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels

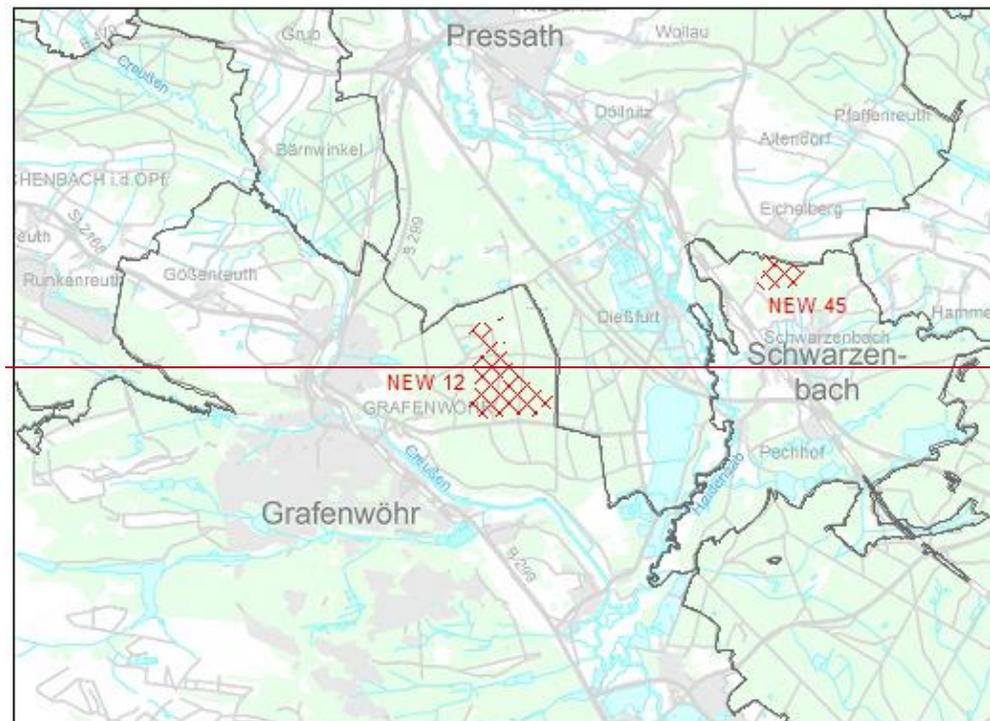
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Fast flächendeckend Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im westlichen und nördlichen Teil des Gebietes; Biotopteilflächennummern 6237-1125-012 und 6237-1142-001

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Direkte Überlagerung mit den Prüfradien der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Zwergfledermaus, Bechsteinfledermaus, Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Wasserfledermaus und Großer Abendsegler</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> <li>— Vorranggebiet T05 für Wasserversorgung östlich Grafenwöhr</li> </ul>	-
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Teilweise Landschaftliches Vorbehaltsgebiet/Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	e
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Vorbehaltsgebiet KS 4/14 für Bodenschätze — Kies und Sand im südlichen Bereich</li> <li>— Angrenzende Vorranggebiete KS 4/5 (T) westlich und nördlich sowie KS 4/9 (T) südlich</li> <li>— Freileitung 110 kV südwestlich</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Das Vorranggebiet weist eine direkte Überlagerung mit den Prüfradien der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Zwergfledermaus, Bechsteinfledermaus, Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Wasserfledermaus und Großer Abendsegler auf. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Es liegt eine Überschneidung mit einem Vorranggebiet für Wasserversorgung und einem Vorbehaltsgebiet für Bodenschätze vor.
- Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01 fast flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend geeignet bis gut geeignet.

**Nr. NEW 13, nördlich Vöslesrieth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 216 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.1–7.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 65–110 %
- Gemeinde(n): Pleystein
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Vöslesrieth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

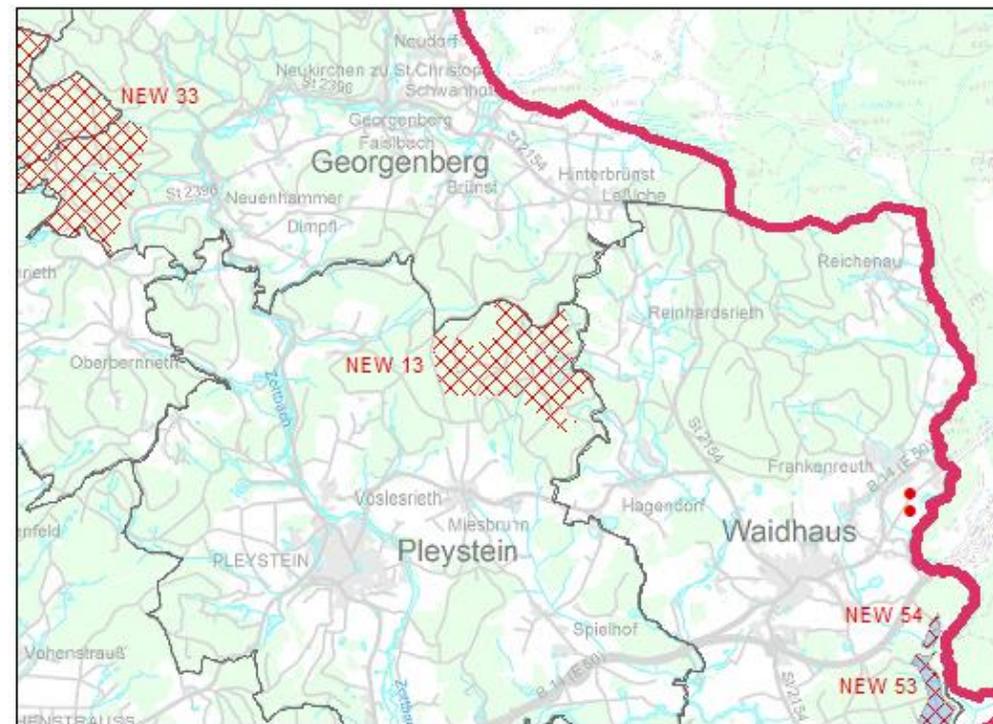
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet
- Forst- und Landwirtschaft: Bodenschutzwald kleinflächig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 000564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturdenkmal ND-02688 „Naturdenkmal Großer Stein“ (punktuell)

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinflächige Moorböden im nördlichen Teil des Gebiets</li> <li>— Bodenschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> <li>— Kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch)</li> <li>— Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie C</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal E-3-74-147-1 - Ensemble Ploystein; Fläche liegt nordöstlich im nahen Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.
- Das Naturdenkmal ist von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Durch die Überschneidung mit Bodenschutzwald muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 14, nördlich Kößing**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 49-65 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6-46.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 7580 %
- Gemeinde(n): Vohenstrauß
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Kößing

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfeimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr **keine Betroffenheit**

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

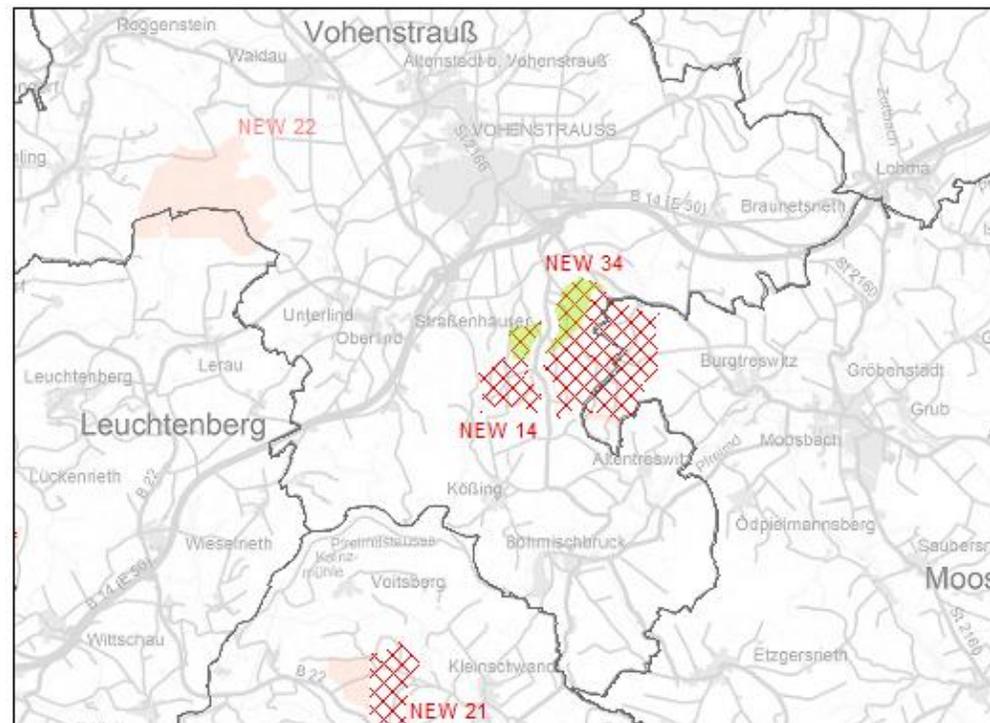
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Erholungswald Stufe II **keine Betroffenheit**
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- <u>Erholungswald Stufe II: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u></li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>- Großflächige VNP Wald-Flächen, hochwertige Waldbereiche</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonders landschaftsprägendes Denkmal E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt südwestlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</u></li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Großflächige VNP Wald-Flächen und hochwertige Waldbereiche sind betroffen. VNP-Flächen sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Durch die Überschneidung mit Wald mit Erholungswald Stufe II muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut bis sehr gut geeignet.

<b>Nr. NEW 17, nordöstlich Irchenrieth</b>		Vorranggebiet ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <u>2413</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.5 - 6.2 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 75 %</li> <li>• Gemeinde(n): Irchenrieth</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nordöstlich Irchenrieth</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: Visuelle Leitlinie „Anstieg des Vorderen Oberpfälzer Waldes“ mit sehr hoher Fernwirkung, Gasleitung Anschluss Vohenstrauß</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald und Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr keine Betroffenheit</u></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>		

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Randliche Überlagerung mit zentralem Prüfbereich des kollisionsgefährdeten Weißstorchs. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> <li>- Bodenschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>- Visuelle Leitlinie „Anstieg des Vorderen Oberpfälzer Waldes“ mit sehr hoher Fernwirkung</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gasleitung Anschluss Vohenstrauß</li> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Es liegt eine randliche Überlagerung mit zentralem Prüfbereich des kollisionsgefährdeten Weißstorchs vor. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.
- Die VNP Flächen im östlichen Randbereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Das Vorranggebiet weist eine Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald und Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild auf. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Durch die Überlagerung mit einer Versorgungseinrichtung Gas können sich im Genehmigungsverfahren Einschränkungen ergeben.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut bis sehr gut geeignet.

Nr. NEW 18, südlich Hochdorf		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>429</del><u>124</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.4 - 6.1 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 75 %</li> <li>• Gemeinde(n): Pirk</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südlich Hochdorf</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>	
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: Höhenrücken „Schirmitz-Pirker Rücken“ mit hoher Fernwirkung</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u></li> <li>• <del>keine Betroffenheit</del></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>		

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	--
- Landschaftsprägender Höhenrücken „Schirmitz-Pirker Rücken“ mit hoher Fernwirkung	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
- Die VNP Flächen im südlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.	
- <u>Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.</u>	
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.0.	
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.	
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut bis sehr gut geeignet.	

<b>Nr. NEW 19, südöstlich Schirmitz</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <u>29-18</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.1 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 70 %</li> <li>• Gemeinde(n): Schirmitz</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südöstlich Schirmitz</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: 110 kV Freileitung südlich</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Richtfunkverbindung, Betriebsbereich mit Gefahrenpotential im Umfeld</u> keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>		

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	
- <u>Richtfunkverbindung</u>	
- <u>Betriebsbereich mit Gefahrenpotential im Umfeld</u>	
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die VNP-Flächen im westlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Das Vorranggebiet weist eine Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung auf. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet.

**Nr. NEW 20, nördlich Penzenreuth**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 82-32 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.7 - 6.3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 75 %
- Gemeinde(n): Schlammersdorf
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Penzenreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Grafenwöhrer Hügelland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung kleinflächig, Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet
- Sonstige: Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze-keine Betroffenheit

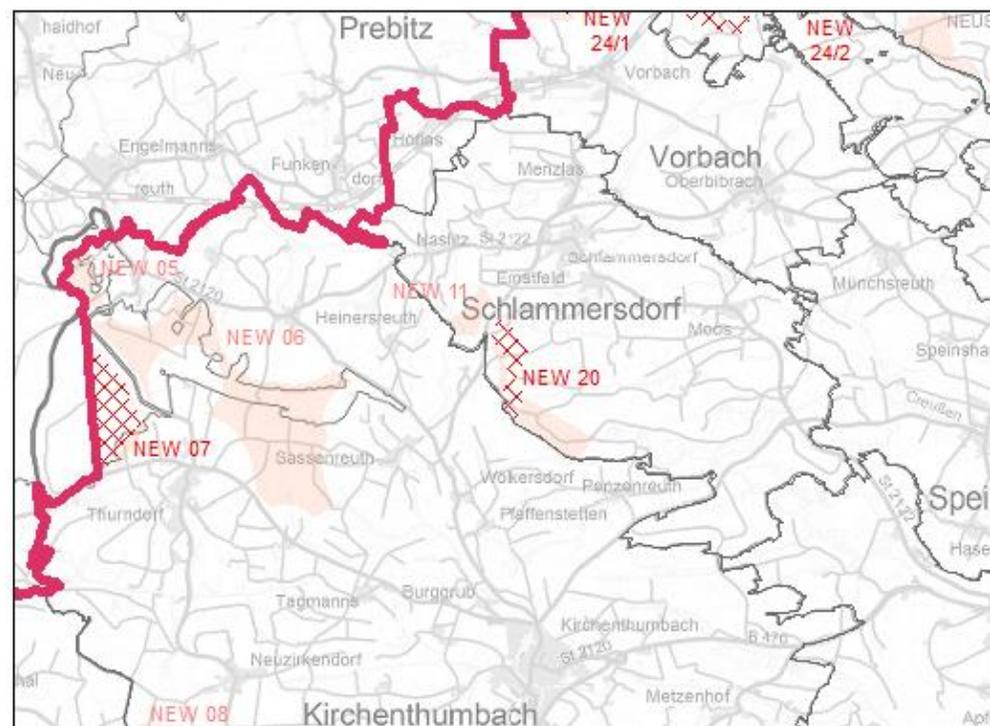
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturschutzgebiet (NSG-00364.01) „Eschenbacher Weihergebiet“ - FFH-Gebiet 6237-371 „Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach“

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fast vollständige Überschneidung mit Prüfradius der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus (Sommerquartier)</li> <li>- Quartiere der Fransen- und Großen Bartfledermaus im südöstlichen Teilbereich.</li> </ul>	--
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moorböden im östlichen und südlichen Teil des Gebietes (kleinflächig)</li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodendenkmal im nördlichen Bereich D-3-6236-0001: Turmstelle des Mittelalters oder der Neuzeit.</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze</u></li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Fast vollständige Überschneidung mit Prüfradius der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus, Quartiere der Fransen- und Großen Bartfledermaus im südöstlichen Teilbereich. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- ~~Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Freisetzung vorzubeugen. Entsprechende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen nach BayKompV sind vorzusehen. Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.~~
- Durch die Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- ~~Bodendenkmal D-3-6236-0001: Überplanung der Denkmalflächen mit obertägig erhaltenen Strukturen ist auszuschließen, da keine Zustimmung auf Ebene eines Erlaubnisverfahren in Aussicht stellbar, denkmalrechtliches Erlaubnisverfahren gem. Art. 7 BayDSchG im Umfeld. Im Vorranggebiet besteht eine Überschneidung mit einem kartierten Bodendenkmal. Nach Möglichkeit sollten die Bereiche bekannter Bodendenkmäler von einer Bebauung mit Windrädern ausgespart werden. Spezifische Auflagen zum Schutz bekannter/potentieller Denkmäler können erst im Zuge der konkreten Ausführungsplanung im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert werden.~~
- ~~Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. In den Genehmigungsverfahren zur Planung von WEA zu Höhenbeschränkungen, sonstigen Auflagen oder zu Ablehnungen von WEA kommen. Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.~~
- ~~Im Bereich des VRG läuft ein Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz bzw. ist die Anordnung derartiger Verfahren geplant. Die Teilnehmergeinschaften, bzw. das ALE Oberpfalz bei der konkreten Planung der Windkraftanlagen bzw. -parks als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.~~
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut bis sehr gut geeignet.

Nr. NEW 21, westlich Kleinschwand		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <b>124-92</b> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.0 - 6.8 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 65 - 85 %</li> <li>• Gemeinde(n): Tannesberg</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: westlich Kleinschwand</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>	
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: teilweise Überlagerung mit Konzentrationszone Windenergie Markt Tannesberg</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: <b>kleinräumig Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</b></li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <b>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr keine Betroffenheit</b></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ –</li> <li>- Naturpark „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im südlichen Teil des Gebietes: 6439-1082-001 „Borstgrasrasen, Nass- und Extensivwiesen nordöstlich von Großenschwand“ (kleinflächig) und 6439-1028-001 „Feuchtbiotopkomplex im Wald nordöstlich von Großenschwand“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet Nr. 6439-371 „Pfreimd- und Kainzbachtal“</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>- <del>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</del></li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet</li> <li>- <del>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</del></li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</del></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung auszunehmen. Die VNP-Flächen sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- ~~Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.~~
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 22, östlich Kaimling**

Vorranggebiet 

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 207 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.0–6.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 65–80 %
- Gemeinde(n): Vohenstrauß, Leuchtenberg
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Kaimling

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: Wanderwege Burgenweg/Goldsteig, Gasleitung Anschluss Vohenstrauß

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

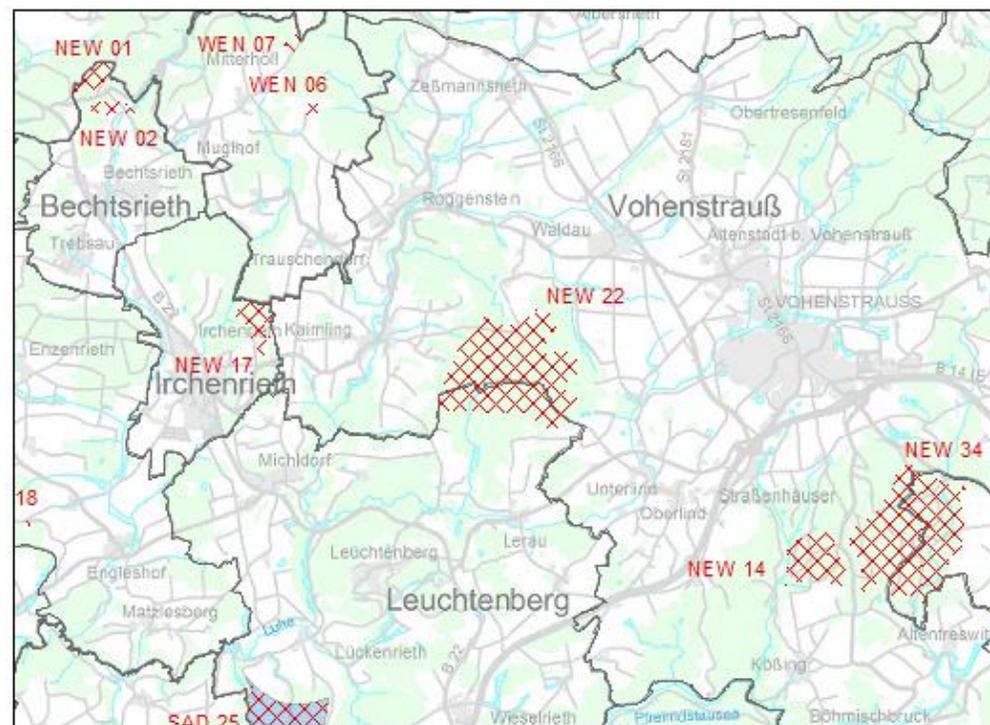
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID-00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturdenkmal ND-02826 „Naturdenkmal Quellmoor am Waldauer Berg“
- Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsf lächen im südlichen Bereich

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotop:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>— Naturdenkmal</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Moorböden im südlichen und östlichen Teil des Gebietes</li> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal E-3-74-147-1 – Ensemble Pleystein; Fläche liegt westlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsf lächen sowie das Naturdenkmal sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.</li> <li>— Die VNP-Flächen nördlich und Einzelstrukturen sollten von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.</li> <li>— Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID-00564.01.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 23, westlich Scherreuth**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 24-18 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.0 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 65 %
- Gemeinde(n): Windischeschenbach
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: westlich Scherreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: Gartenbaubetrieb Punzmann westlich angrenzend

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

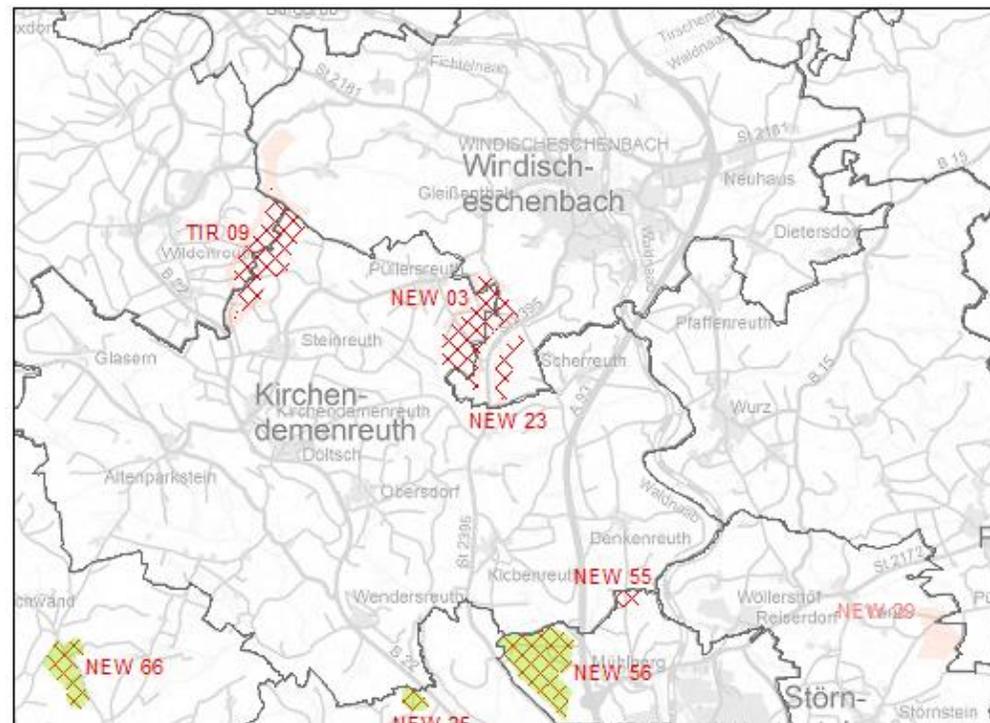
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	
- Randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Im Zuständigkeitsbereich des Flugplatzes gelten Höhenbeschränkungen. WEA die diese Höhenbeschränkungen überschreiten werden abgelehnt. Sollten die WEA die Höhenbeschränkungen einhalten, so kann Ihnen zugestimmt werden. Ferner kann es, aufgrund der Radaranlage am Flugplatz zu Auflagen (z.B. die Auflage einer sog. „bedarfsgerechten Steuerung“ kommen). Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet.

Nr. NEW 24/1, südlich Frankenberg		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <u>444-102</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.5 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Speinshart, Neustadt am Kulm, Vorbach, Speinsharter Forst</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südlich Frankenberg</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>	
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Grafenwöhrer Hügelland, Nordöstliche Oberpfälzer Senke</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos</li> <li>• Umfeld: Schienenfernverkehrsstrecke Nürnberg-Marktredwitz-Eger-Prag; Fernwanderweg Main-Mies</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: östlicher Teil im vorgeschlagenen Schutzgebiet, Vorbehaltsgebiet Wasserversorgung im westlichen Teil</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze, Luftverteidigungsradaranlage Döbraberg, keine Betroffenheit</u></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“</li> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im nördlichen Teil des Gebietes: Biotopteilflächennummer 6136-1016-001, -002</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> <li>- Vorbehaltsgebiet T 21 für Wasserversorgung nördlich Vorbach</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>- <del>Landschaftsbild Stufe 4 (hoch) im östlichen Bereich</del></li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt westlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze, Luftverteidigungsradaranlage Döbraberg</del></li> <li>- Schienenfernverkehrsstrecke Nürnberg-Marktredwitz-Eger-Prag</li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Es liegt eine Überschneidung mit einem Vorbehaltsgebiet für Wasserversorgung vor.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren. In den Genehmigungsverfahren zur Planung von WEA zu Höhenbeschränkungen, sonstigen Auflagen oder zu Ablehnungen von WEA kommen. Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut bis sehr gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 24/2, nördlich Vorbach</b> <span style="float: right;">Vorranggebiet ☒</span></p>	
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>476</del>-166 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.8 - 6.4 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Speinshart, Neustadt am Kulm, Vorbach, Speinsharter Forst</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nördlich Vorbach</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Grafenwöhrer Hügelland, Nordöstliche Oberpfälzer Senke</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos</li> <li>• Umfeld: nordöstlich angrenzende Konzentrationsfläche Wind der Gemeinde Speichersdorf (Oberfranken); Schienenfernverkehrsstrecke Nürnberg-Marktredwitz-Eger-Prag; Fernwanderweg Main-Mies</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: östlicher Teil im vorgeschlagenen Schutzgebiet</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze, Luftverteidigungsradaranlage Döbraberg, Messstelle Vorbach</u> keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“</li> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	
- Vorbehaltsgebiet T 21 für Wasserversorgung nördlich Vorbach	o
- <u>Messstelle Vorbach, Grundnetz</u>	
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	
- Landschaftsbild Stufe 4 (hoch) im östlichen Bereich	--
- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt westlich im mittleren Prüfradius	-
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze, Luftverteidigungsradaranlage Döbraberg,</u>	
- Schienenfernverkehrsstrecke Nürnberg-Marktredwitz-Eger-Prag	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Es liegt eine Überschneidung mit einem Vorbehaltsgebiet für Wasserversorgung vor. Es befindet sich eine Messstelle des Grundnetzes im Gebiet.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren. In den Genehmigungsverfahren zur Planung von WEA zu Höhenbeschränkungen, sonstigen Auflagen oder zu Ablehnungen von WEA kommen. Genauer kann die Bundeswehr sich hierzu erst in konkreten Genehmigungsverfahren äußern.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut bis sehr gut geeignet.

<b>Nr. NEW 25, nordöstlich Buch</b>		<b>Vorranggebiet</b> ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. 9 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.1 - 5.4 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 55 %</li> <li>• Gemeinde(n): <u>Altenstadt a.d.Waldnaab, Kirchendemenreuth</u></li> <li>• Landkreis(e): <u>Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</u></li> <li>• Mikrostandort: <u>nordöstlich Buch</u></li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: <u>Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</u></li> <li>• Derzeitige Nutzung: <u>Landwirtschaft</u></li> <li>• Umfeld: <u>Bayernnetz für Radler</u></li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: <u>Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Arten- und Naturschutz</u></li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: <u>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</u></li> <li>• Wasserwirtschaft: <u>keine Betroffenheit</u></li> <li>• Regionalplan: <u>keine Betroffenheit</u></li> <li>• Sonstige: <u>Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation, visuelle Leitlinie mit sehr hoher Fernwirkung</u></li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</u></li> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“</u></li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> <u>keine Betroffenheit</u></p>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b><u>Mensch (Gesundheit, Erholung)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</u></li> <li>- <u>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung,</u></li> <li>- <u>Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vollständige Überschneidung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1</u></li> <li>- <u>Überschneidung mit Prüfradien der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Großer Abendsegler, Flughörnchen, Mückenfledermaus und kleiner Abendsegler</u></li> <li>- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u></li> </ul>	<p>--</p>
<p><b><u>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</u></li> <li>- <u>temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Luft/Klima</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</u></li> <li>- <u>Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</u></li> </ul>	<p>±</p>
<p><b><u>Landschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</u></li> <li>- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</u></li> <li>- <u>Visuelle Leitlinie mit sehr hoher Fernwirkung</u></li> <li>- <u>Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie C</u></li> </ul>	<p>--</p>
<p><b><u>Kulturelles Erbe</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Es liegt keine Betroffenheit vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Sachwerte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</u></li> <li>- <u>Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</u></li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Überschneidung mit Prüfradien der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Großer Abendsegler, Rauhaufledermaus, Mückenfledermaus und kleiner Abendsegler sowie Überschneidung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen. Ggf. sind geeignete Schutzmaßnahmen für die kollisionsgefährdete Brutvogelart Seeadler nach Anlage 1 Bundesnaturschutzgesetz umzusetzen
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild und Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Die Au-Flächen sollten von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Der Standort ist für Einzelanlagen geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.

**Nr. NEW 29, nordöstlich Störnstein**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 31 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.3–5.6 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50–60 %
- Gemeinde(n): Störnstein
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: nordöstlich Störnstein

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: Süd-Ost-Link westlich

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

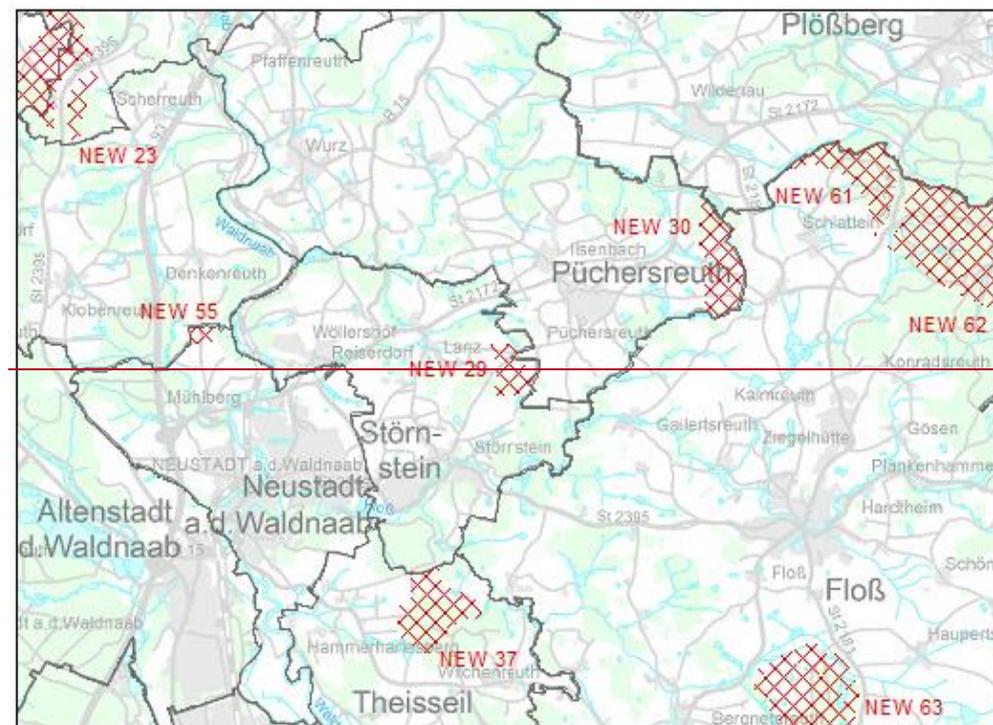
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Lage im Ausschlussbereich einer Erdbebenmessstation

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



<p><b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>          (++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (&lt;=&gt;) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar</p>	
<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Lage im Ausschlussbereich einer Erdbebenmessstation</li> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> <li>— Süd-Ost Link</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<p><b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die VNP-Flächen im westlichen Teil der Fläche sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.</li> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich im Ausschlussbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.</li> </ul>	

<b>Nr. NEW 30, östlich Püchersreuth</b> <span style="float: right;">Vorranggebiet ☒</span>	
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>68</del><u>60</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.3 - 5.9 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 65 %</li> <li>• Gemeinde(n): Püchersreuth</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: östlich Püchersreuth</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald</li> <li>• Umfeld: öffentliche Grünfläche angrenzend</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Richtfunkverbindung, Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</u>, Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotop:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im westlichen Teil des Gebietes: Biotopflächennummer: 6239-1065 „Mädesüßflur und Gehölze an Teichkette nordöstlich Püchersreuth“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ südwestlich benachbart</li> </ul>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</li> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr,</u></li> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die VNP-Flächen südlich in der Fläche sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 2 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 858 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet bis gut geeignet.

<b>Nr. NEW 33, östlich Spielberg</b>		Vorranggebiet ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>360</del>-268 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.8 - 6.9 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 90 %</li> <li>• Gemeinde(n): Georgenberg, Waldthurn</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: östlich Spielberg</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: Fernwanderweg Oberpfalzweg</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr, Richtfunkverbindung</u> keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ flächendeckend</li> <li>- <del>Naturdenkmal ND-02976 „Naturdenkmal Teufelsstein (stuhlförmiger Stein)“ (punktuell)</del></li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im westlichen Teil des Gebietes: Biotopteilflächennummer 6240-1058-001</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angrenzender Nachweis des Wachtelkönigs im nordwestlichen Bereich. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Lage vermutlich nicht gegeben</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moorböden im östlichen Teil des Gebietes (kleinflächig)</li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>- Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch)</li> <li>- Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie A</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</li> <li>- Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie A</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt nordwestlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</u></li> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Durch den angrenzenden Nachweis des Wachtelkönigs im nordwestlichen Bereich sind Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen vermutlich nicht zu erwarten.
- Die VNP-Flächen nördlich in der Fläche sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden. Das Naturdenkmal ist von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen. Entsprechende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen nach BayKompV sind vorzusehen
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 34, nördlich Altentreswitz**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 199-225 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.7 - 6-56.6 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 80 %
- Gemeinde(n): Moosbach, Vohenstrauß
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Altentreswitz

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfeimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Bodenschutzwald und Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: militärische Belange ~~keine Betroffenheit~~

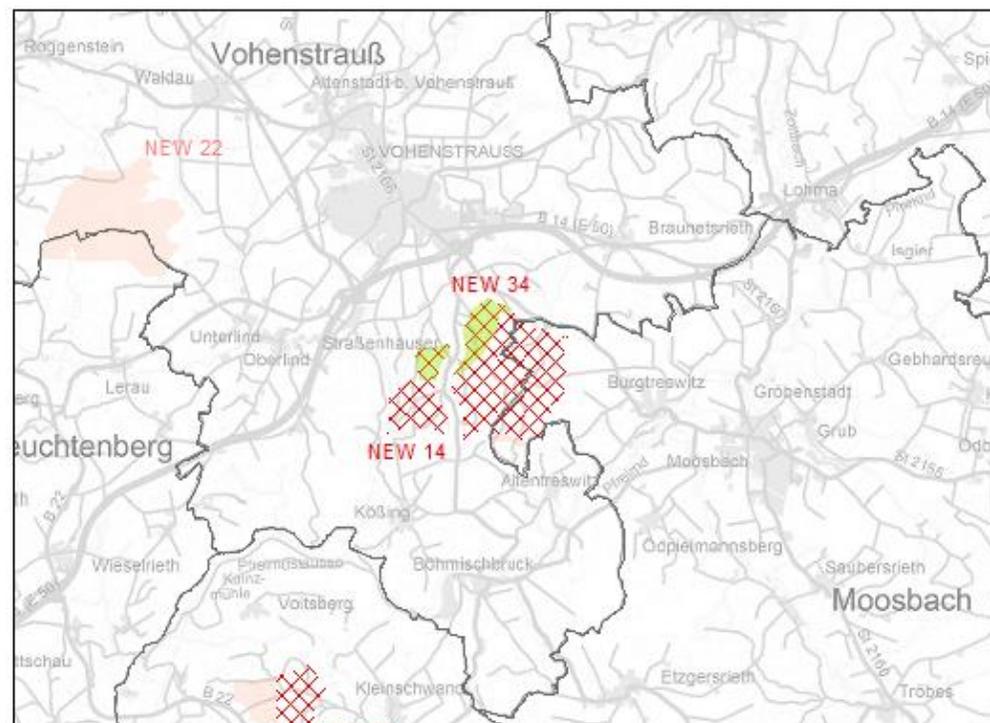
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im östlichen Teil des Gebietes: Biotopteilflächennummer 6440-1041-002, -003 und 6340-1114-001 und 6340-1134-001 zentral und nördlich im Gebiet - Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ flächendeckend
- Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsfläche zentral im Gebiet

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im östlichen Teil des Gebietes: Biotopteilflächennummer 6440-1041-001 südlich angrenzend

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- <u>Hochwertige Waldbereiche</u>	-
- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u>	
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
- Bodenschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- <u>Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</u>	-
- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild. ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u>	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt südwestlich im äußeren Prüfradius	-
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Militärische Belange</u>	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Lokal bedeutsame ABSP-Fläche im nördlichen Bereich. Diese sollte von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Es liegt eine Überschneidung mit hochwertigen Waldbereichen und Bodenschutzwald vor. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Die Biotopflächen sowie die Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufflächen sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Die VNP-Flächen und -Einzelstrukturen sollten von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen
- Die Fläche liegt innerhalb des Verfahrensraumes von Instrumentenflugverfahren. Eine Bauhöhe kann erst nach Vorlage von Koordinaten erfolgen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut bis sehr gut geeignet.

<b>Nr. NEW 35, südöstlich Eslarn</b>		Vorranggebiet ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>42</del><u>10</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.9 - 6.5 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 65 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Eslarn</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südöstlich Eslarn</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ flächendeckend</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotop:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet 6441-301 „Fahrbachtal“ unmittelbar südöstlich angrenzend</li> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG südöstlich angrenzend: Biotopteilflächennummer 6441-1010-001</li> </ul>		

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Vollständige Überlagerung mit dem Prüfradius der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleiner Abendsegler	--
- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark	--
- Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch)	
- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Es liegt eine Betroffenheit der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleiner Abendsegler vor. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Eine erhebliche Beeinträchtigung hinsichtlich der Erhaltungsziele des angrenzenden FFH-Gebietes kann nicht ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Vorprüfung (Verträglichkeitsabschätzung) und ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung ist im nachgelagerten Genehmigungsverfahren durchzuführen.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Überwiegend sehr gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 36, südlich Luhe</b></p>	<p>Vorranggebiet ☒</p>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. 41 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.8 - 6.6 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 65 - 85 %</li> <li>• Gemeinde(n): Luhe-Wildenau, Wernberg-Köblitz</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Schwandorf, Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südlich Luhe</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p> <p>The map shows a geographical area with several wind energy zones marked with red cross-hatching. Zone NEW 36 is highlighted in yellow and is located south of the town of Luhe. Other zones include NEW 18 to the north, NEW 57 to the west, and several SAD zones (SAD 25, 26, 27, 30) to the east. The map also shows major roads like the A93 and B14, and various municipalities such as Luhe-Wildenau, Wernberg-Köblitz, and Trausnitz.</p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: Visuelle Leitlinie mit sehr hoher Fernwirkung „Talrand der Naab von Luhe bis Wernberg“ angrenzend; Windenergieanlagen; teilweise Überlagerung mit Konzentrationszone Wernberg-Köblitz</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtenflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels in Teilen der Fläche</li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Naturpark NP-00008 „Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00567.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> <li>- Teile der Fläche im LSG-Zonierungskonzept als Fläche für WEA ausgewiesen</li> <li>- Große Ausgleichs- und Ersatzfläche bzw. Ankaufsfläche im nordöstlichen Bereich</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> <li>- Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</li> </ul>	o
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Fischadler- und Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1. Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</del></li> <li>- Große Ausgleichs- und Ersatzfläche bzw. Ankauffläche im nordöstlichen Bereich (&gt; 7 ha)</li> </ul>	--
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>- Vorprägung durch bestehende Windenergieanlagen</li> </ul>	o
<b>Kulturelles Erbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</del></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Fischadler- und Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Sofern die Ausgleichs- und Ersatzfläche bzw. Ankaufsfäche von Baumaßnahmen (inkl. Erschließung mit Umgriff) freigehalten wird, sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzgüter Fauna und Flora zu erwarten.
- ~~Die Fläche liegt innerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Flugplatzes Grafenwöhr, innerhalb des MVA Sektors S 2, innerhalb des Puffers des MVA Sektors S 1, sowie innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren. Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 1, beträgt 766 m über NHN.. Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.~~
- Das Vorranggebiet überlagert die Landschaftsschutzgebiete LSG- ID 00564.01 und LSG- ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 37, nördlich Wilchenreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 79 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.3–6.0 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50–70 %
- Gemeinde(n): Theisseil
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Wilchenreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: Süd-Ost-Link; Fernwanderweg Goldsteig

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

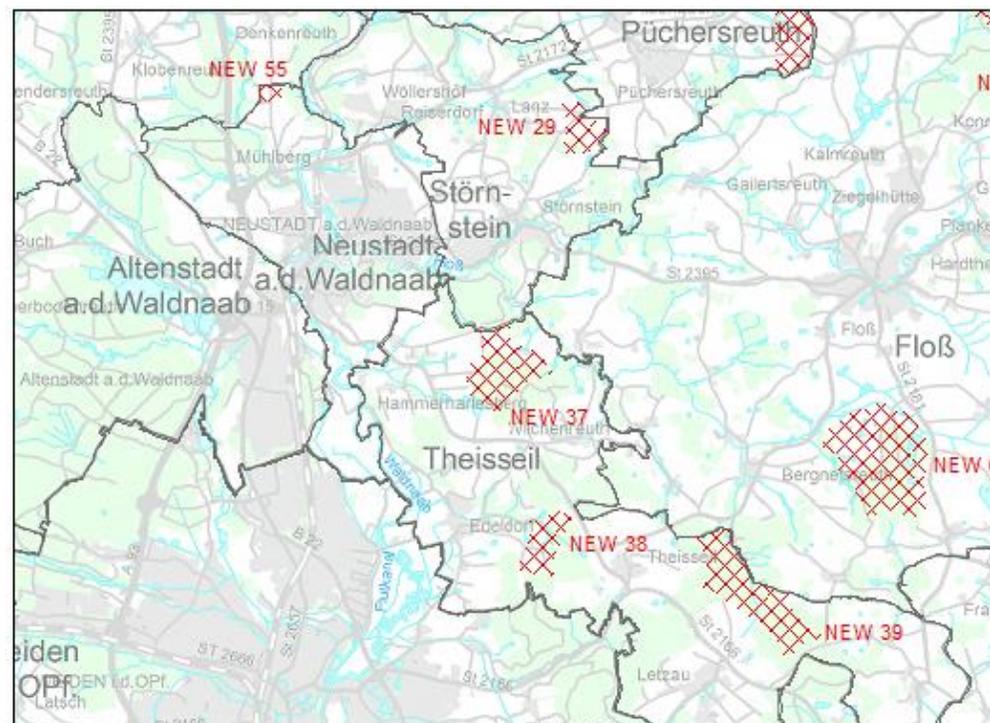
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im nordwestlichen Teil des Gebietes: Biotopteilflächennummer 6239-1152-001, -002

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	--
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> </ul>	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die VNP-Flächen im östlichen und westlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.</li> <li>— Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.</li> <li>— Durch die Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet bis gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 38, östlich Edeldorf**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 39 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5,2 – 6,3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50 – 75 %
- Gemeinde(n): Theisseil
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Edeldorf

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: Visuelle Leitlinie mit sehr hoher Fernwirkung „Anstieg des Vorderen Oberpfälzer Waldes“; Süd-Ost-Link

**(3) Andere Konzepte / Planungen / Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

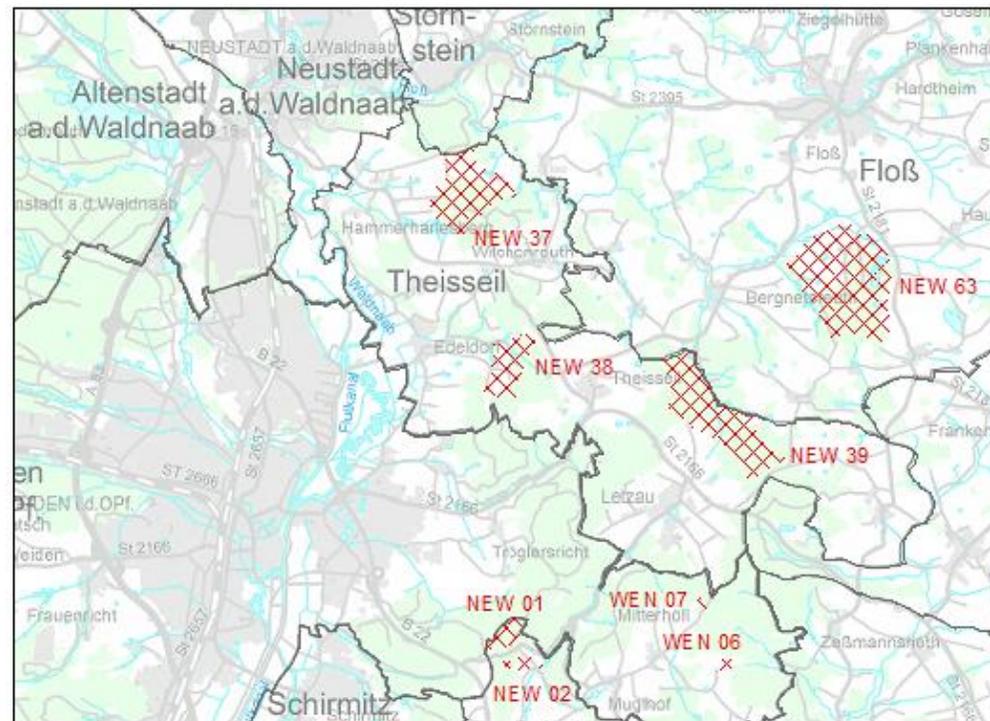
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Bodenschutzwald kleinflächig, Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung und Regionaler Klimaschutzwald
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID-00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



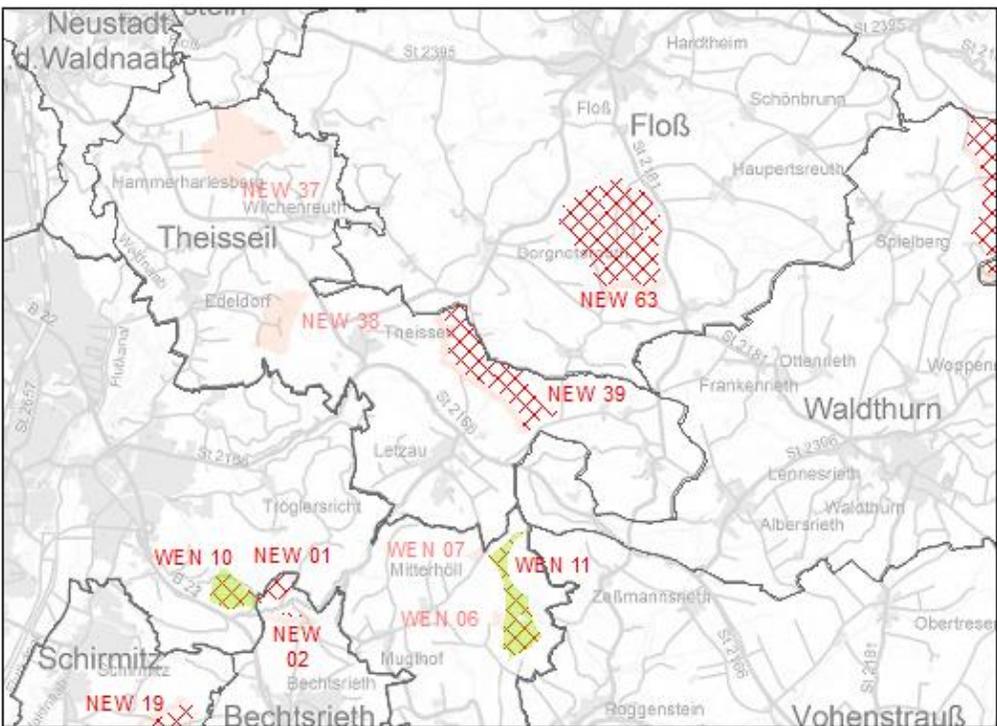
**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Erholungswald: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> <li>— Bodenschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> <li>— regionaler Klimaschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Visuelle Leitlinie „Anstieg des Vorderen Oberpfälzer Waldes“ mit sehr hoher Fernwirkung</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> <li>— Süd-Ost-Link: keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- ~~— Die VNP-Flächen im westlichen und zentralen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.~~
- ~~— Es liegt eine Überschneidung mit Bodenschutzwald, Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung und Regionalem Klimaschutzwald vor. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.~~
- ~~— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.~~
- ~~— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.~~
- ~~— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet bis sehr gut geeignet.~~

<p><b>Nr. NEW 39, östlich Theisseil</b></p>	<p>Vorranggebiet ☒</p>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>403</del>-80 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.6 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Theisseil</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: östlich Theisseil</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p> 
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u> keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG westlich angrenzend: Biotopteilflächennummer 6339-0011-005</li> </ul>	

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Brutrevier des Schwarzstorchs. Der heimliche und störungsempfindliche Schwarzstorch kann durch WEA im Brutgeschäft erheblich gestört werden. Der Bruterfolg kann sinken und Brutplätze können aufgegeben werden.	-
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	-
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Ein Brutrevier des Schwarzstorches ist betroffen. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Die VNP-Flächen im südlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Durch die Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 2 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 858 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet bis sehr gut geeignet.



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt im Nahbereich</li> </ul>	-
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km-Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägendem Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und denkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 41, östlich Rauher Kulm**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 21,22 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6,1–6,7 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 70–85 %
- Gemeinde(n): Neustadt am Kulm
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Rauher Kulm

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Nordöstliche Oberpfälzer Senke
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Fernwanderweg Main-Mies; Sende-/Empfangsanlage Kemnath angrenzend

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild
- Wasserwirtschaft: Wasserschutzgebiet TB 2 WV Zone III Neustadt am Kulm
- Regionalplan:
- Sonstige: keine Betroffenheit

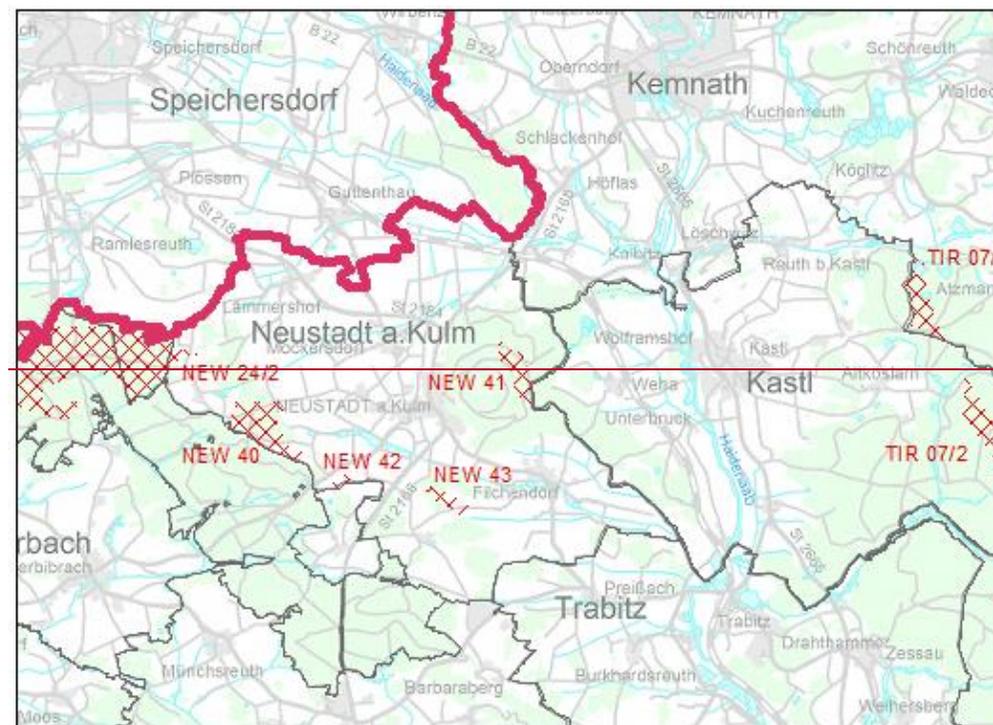
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- FFH-Gebiet 6137-302 „Basaltkuppen im Raum Kemnath“ unmittelbar westlich angrenzend
- Naturdenkmal ND-03013 „Naturdenkmal Kuppe des Rauhen Kulm“ unmittelbar westlich angrenzend in FFH-Gebiet
- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG unmittelbar westlich angrenzend in FFH-Gebiet: Biotopteilflächennummer 6137-1001-001, 002

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>— Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Überlagerung mit Wasserschutzgebiet TB-2 WV Zone III Neustadt am Kulm. Aufgrund großer Absperrtiefe des Brunnens ist das Risiko mit Auflagen voraussichtlich beherrschbar</li> </ul>	-
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> <li>— Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild : ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt im Nahbereich</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des angrenzenden FFH-Gebiets kann nicht ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Vorprüfung (Verträglichkeitsabschätzung) und ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung ist durchzuführen.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Es liegt eine Überlagerung mit dem Wasserschutzgebiet TB-2 WV-Zone III Neustadt am Kulm vor. Wasserwirtschaftliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Auflagen sind im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10-km-Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt im Nahbereich</li> </ul>	-
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägendem Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zum potentiellen Vorranggebiet NEW 40 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 43, südlich Neustadt am Kulm**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 10 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.1–6.2 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 70–75 %
- Gemeinde(n): Neustadt am Kulm
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südlich Neustadt am Kulm

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Nordöstliche Oberpfälzer Senke
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

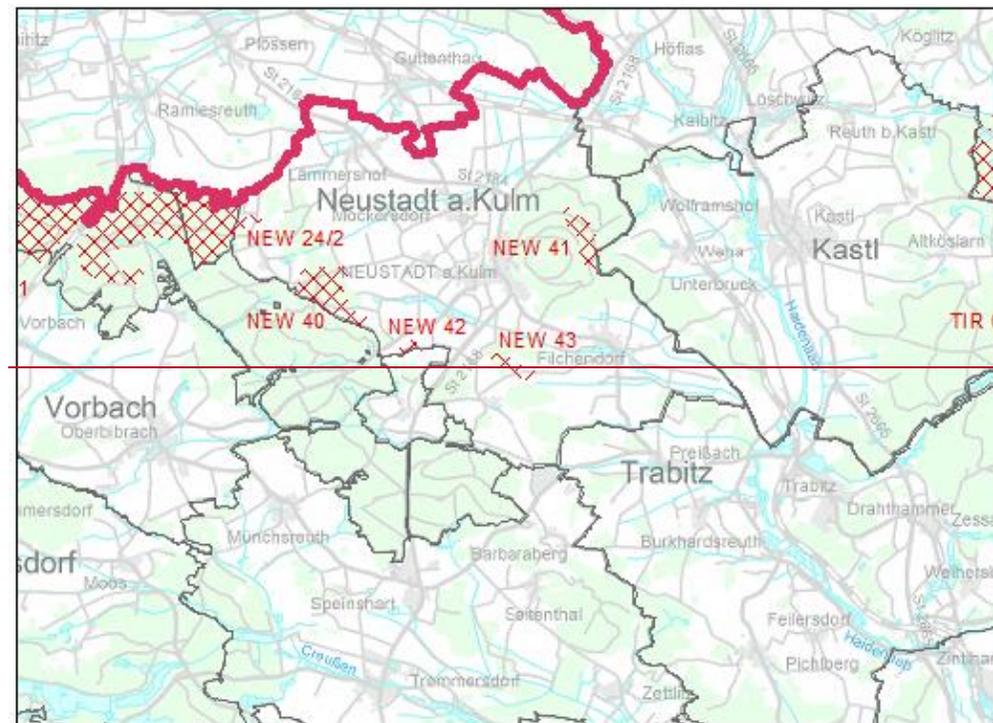
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet/Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet
- Sonstige: Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtanflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



<p><b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>          (++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (&lt;=&gt;) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar</p>	
<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt im Nahbereich</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<p><b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km-Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Konzentrationswirkung geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 44, nördlich Eslarn**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 144,3111 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 75 %
- Gemeinde(n): Eslarn, Waidhaus
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Eslarn

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos
- Umfeld: Ausgleichsfläche Weiden angrenzend; Bayernnetz für Radler

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinräumig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Richtfunkverbindungkeine Betroffenheit

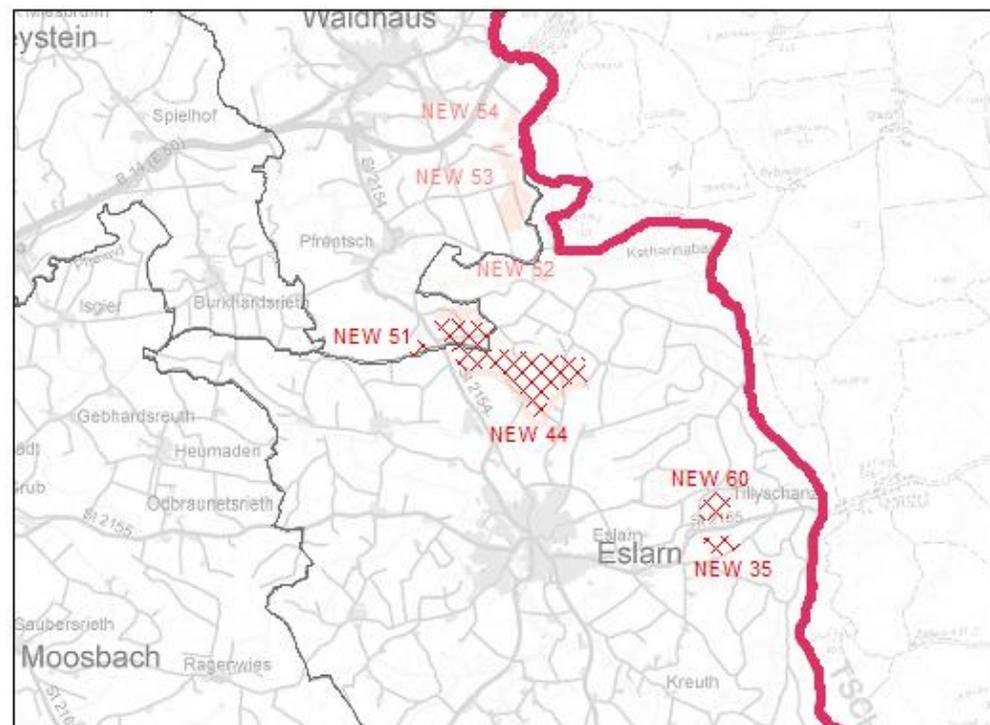
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopfläche gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im zentralen Bereich: Biotopteilflächennummern 6341-1042-001
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- FFH-Gebiet Nr. 6340-371 „Pfreimd und Loibach“ nördlich

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- <u>    </u> <b>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</b></li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlagerung mit Wiesenbrüterkulisse im südöstlichen Randbereich. Negative Beeinträchtigungen aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben</li> <li>- <u>    </u> Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> <li>-</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moorböden im nördlichen Teil des Gebietes</li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>- Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> <li>- Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>    </u> <b>Richtfunkverbindung</b></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b> Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</p>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Überregional bedeutsame ABSP-Fläche im östlichen Bereich. Diese sollte von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Überlagerung mit Wiesenbrückerkulisse im südöstlichen Randbereich. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.
- Die Biotopfläche ist von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Die VNP-Flächen im zentralen und südwestlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des angrenzenden FFH-Gebiets kann nicht ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Vorprüfung (Verträglichkeitsabschätzung) und ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung ist im nachgelagerten Genehmigungsverfahren durchzuführen.
- Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Freisetzung vorzubeugen. Entsprechende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen nach BayKompV sind vorzusehen.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut bis sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 45, nördlich Schwarzenbach**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 22 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.3–6.0 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50–70 %
- Gemeinde(n): Schwarzenbach
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Schwarzenbach

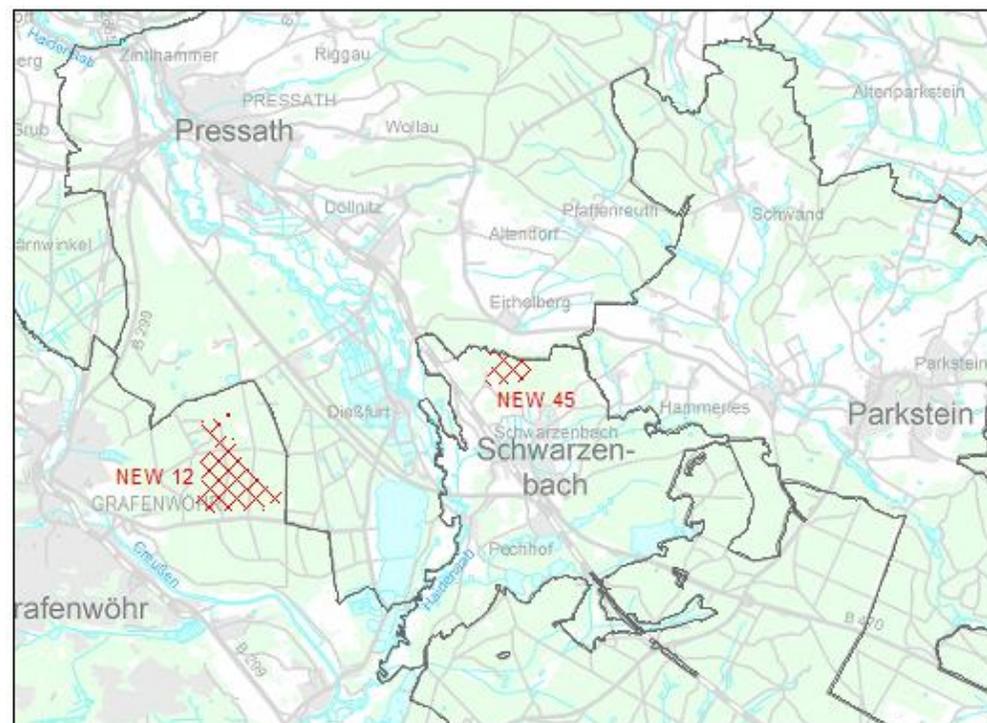
**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Nordöstliche Oberpfälzer Senke
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: Visuelle Leitlinie mit sehr hoher Fernwirkung „Talhang der Haidenaab von Pressath bis Schwarzenbach“ nördlich

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: Bodenschutzwald
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID-00574.01) „Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ flächendeckend

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- SPA Gebiet 6338-401 „Manteler Forst“
- FFH-Gebiet 6338-301 „Lohen im Manteler Forst mit Schießweiher und Straßenweiherkette“

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
<b>(++)</b> sehr positiv, <b>(+)</b> positiv, <b>(o)</b> neutral, <b>(-)</b> negativ, <b>(--)</b> sehr negativ, <b>(&lt;=&gt;)</b> auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Brutrevier des Schwarzstorchs im nordöstlichen Randbereich. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben.</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> <li>— Bodenschutzwald: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch) und Stufe 4 (hoch)</li> <li>— Visuelle Leitlinie „Talhang der Haidenaab“ mit hoher Fernwirkung</li> <li>— Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie C</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- ~~— Artenschutzrechtlich ist ein Brutrevier des Schwarzstorchs im nordöstlichen Randbereich betroffen. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.~~
- ~~— Durch die Überschneidung mit Bodenschutzwald muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.~~
- ~~— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.~~
- ~~— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.~~
- ~~— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend geeignet bis gut geeignet.~~

**Nr. NEW 46, östlich Hessenreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 426 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.1 – 7.3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 65 – 100 %
- Gemeinde(n): Pressath, Erbdorf
- Landkreis(e): Landkreis Tirschenreuth, Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Hessenreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hessenreuther Kreiderücken
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Landschaftsprägender Höhenrücken „Silberschlag – Schwarzberg – Kühberg“ mit sehr hoher Fernwirkung im zentralen Bereich

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

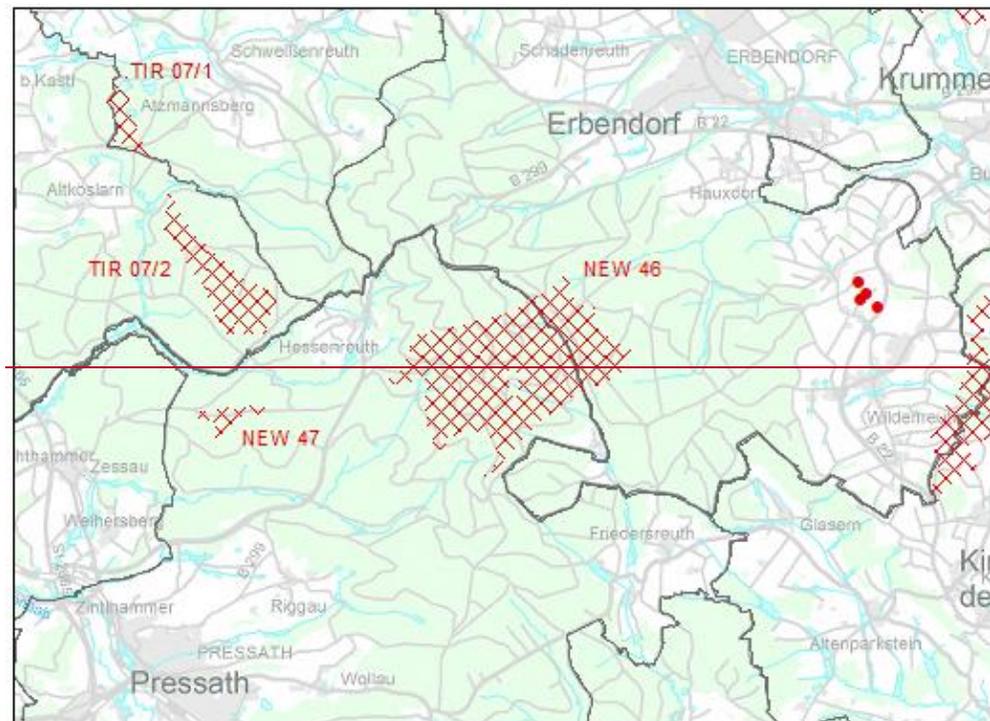
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Naturwaldfläche im Nordwesten, Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: landschaftliches Vorbehaltsgebiet im nordöstlichen Bereich
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID-00574.01) „Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Überlagerung mit Wespenbussard-Dichtezentrum Kategorie 2</li> <li>— Brutrevier des Schwarzstorchs. Der heimliche und störungsempfindliche Schwarzstorch kann durch WEA im Brutgeschäft erheblich gestört werden. Der Bruterfolg kann sinken und Brutplätze können aufgegeben werden (LAG VSW 2014)</li> <li>— Einzelnachweis der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleinabendsegler</li> <li>— Vorkommen von Feuersalamander</li> <li>— Naturwaldfläche</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Teilweise Landschaftliches Vorbehaltsgebiet/Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> <li>— Landschaftsprägender Höhenrücken „Silberschlag – Schwarzberg – Kühberg“ mit sehr hoher Fernwirkung</li> <li>— Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie G</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Bodendenkmal D-3-6138-0186: Mittelalterliches und frühneuzeitliches Bergbauareal mit Goldseifen</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Wespenbussard-Dichtezentrum Kategorie 2, Brutrevier des Schwarzstorchs, Einzelnachweis der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleinabendsegler, Vorkommen von Feuersalamander. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Die VNP-Flächen und Einzelstrukturen sowie die Naturwaldflächen sollten von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Durch die Überschneidung mit Naturwald und Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Im Vorranggebiet bestehen Überschneidungen mit einem kartierten Bodendenkmal. Nach Möglichkeit sollten die Bereiche bekannter Bodendenkmäler von einer Bebauung mit Windrädern ausgespart werden. Spezifische Auflagen zum Schutz bekannter/potentieller Denkmäler können erst im Zuge der konkreten Ausführungsplanung im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 47, südwestlich Hessenreuth**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 20 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.1–6.3 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 70–75 %
- Gemeinde(n): Pressath
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südwestlich Hessenreuth

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hessenreuther Kreiderücken
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

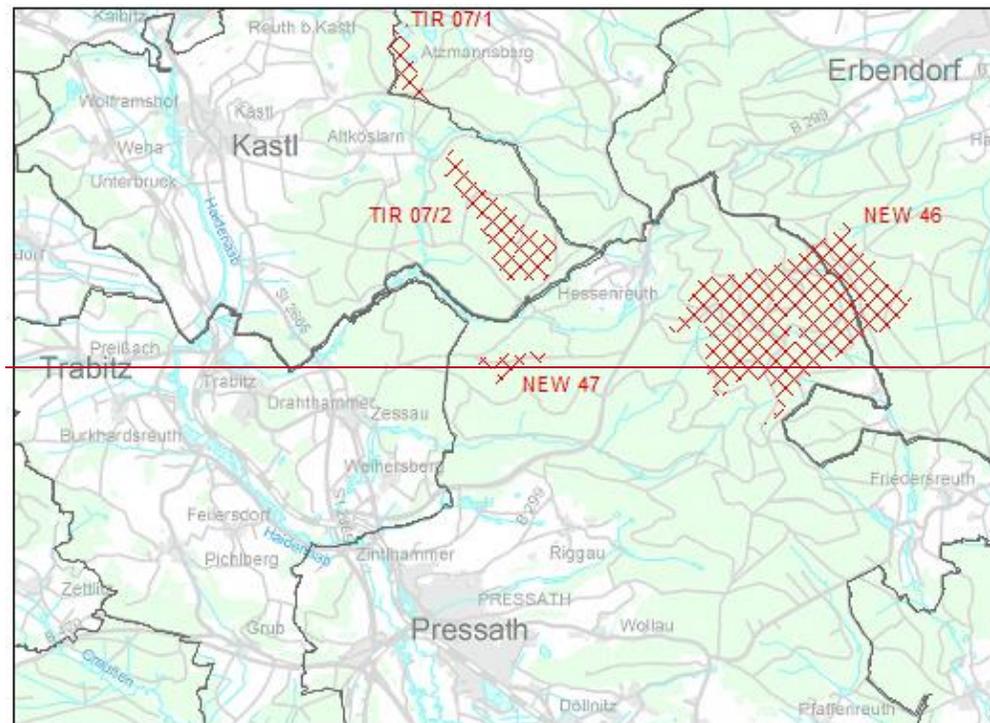
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: Vorranggebiet Wasserversorgung T03 nördlich Pressath
- Sonstige: keine Betroffenheit

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Überlagerung mit Prüfradius der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus westlich und östlich</li> <li>— Überlagerung mit Wespenbussard-Dichtezentrum Kategorie 2</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> <li>— Vorranggebiet Wasserversorgung T03 nördlich Pressath</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: A-3-6137-0034 - Rauher Kulm; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten</li> </ul>	

**(7) ~~Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:~~**

- ~~— Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Prüfradius der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus westlich und östlich, Wespenbussard Dichtezentrum Kategorie 2. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.~~
- ~~— Es liegt eine Überschneidung mit einem Vorranggebiet für Wasserversorgung vor.~~
- ~~— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.~~
- ~~— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.~~
- ~~— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.~~
- ~~— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet.~~

**Nr. NEW 51, südlich Pfrentsch**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 4 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.7 - 5.9 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 60 - 65 %
- Gemeinde(n): Waidhaus
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: südlich Pfrentsch

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfeimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Überlagerung mit Konzentrationszone Windkraft Waidhaus

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

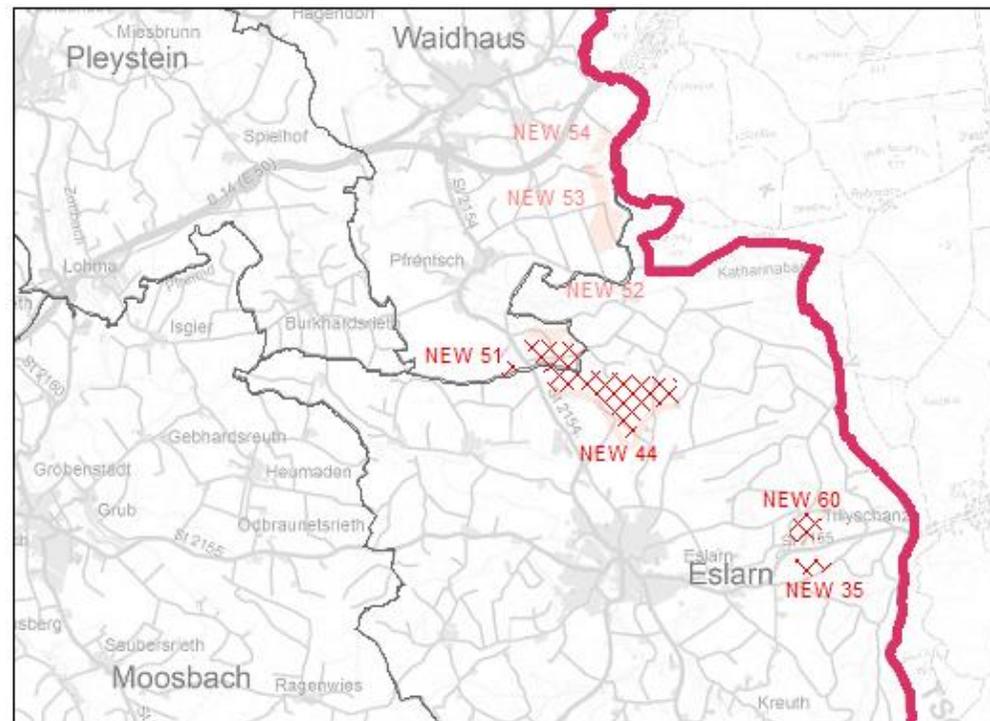
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Rohöfnerleitung, Richtfunkverbindung ~~keine Betroffenheit~~

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Teilweise besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius	-
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Rohöffernleitung</u>	-
- <u>Richtfunkverbindung</u>	
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
- Das Vorranggebiet befindet sich teilweise innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.	
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.	
- <u>Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung und einer Rohöffernleitung kann es zu Einschränkungen kommen</u>	
- Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zum potentiellen Vorranggebiet NEW 44 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.	
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte gut geeignet.	

**Nr. NEW 52, östlich Pfrentsch**

Vorranggebiet 

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 1 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 – 5.7 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 – 60 %
- Gemeinde(n): Waidhaus
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: östlich Pfrentsch

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Bayernnetz für Radler; Überlagerung mit Konzentrationszone Windkraft Waidhaus

**(3) Andere Konzepte / Planungen / Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung kleinflächig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

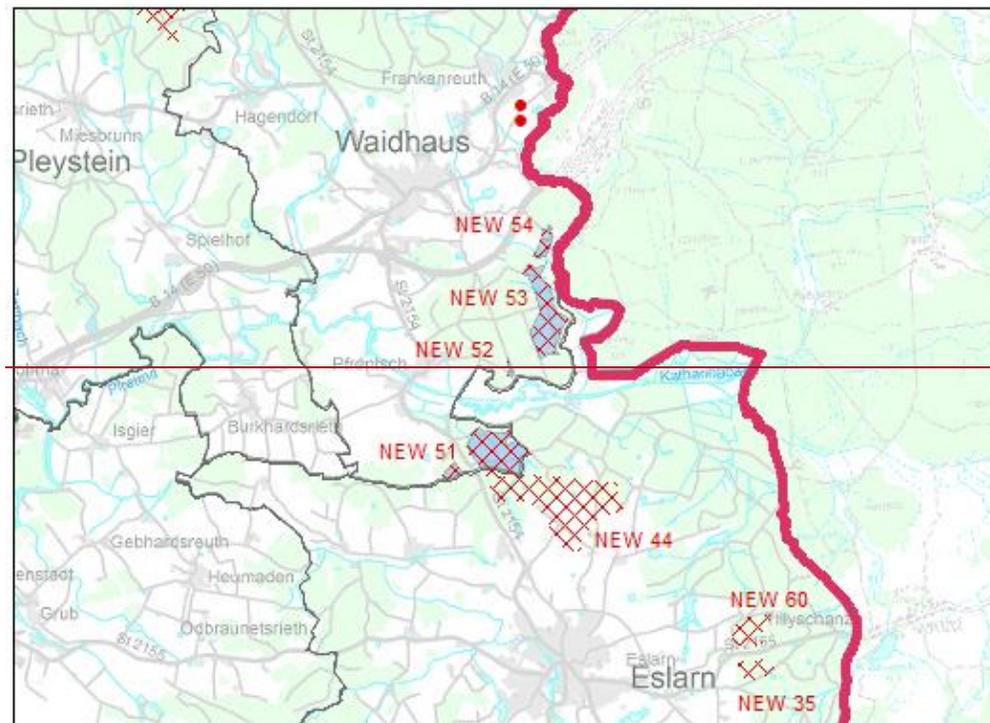
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- FFH-Gebiet 6340-371 „Pfreimd und Lois-Bach“

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Pleystein; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Durch die Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.</li> <li>— Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zum potentiellen Vorranggebiet NEW 53 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 53, nordöstlich Pfrentsch**

Vorranggebiet 

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 34 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.5–5.7 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55–60 %
- Gemeinde(n): Waidhaus
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: nordöstlich Pfrentsch

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Überlagerung mit Konzentrationszone Windkraft Waidhaus

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: sensible Verhältnisse im Umfeld des Wasserschutzgebietes Markt Waidhaus
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

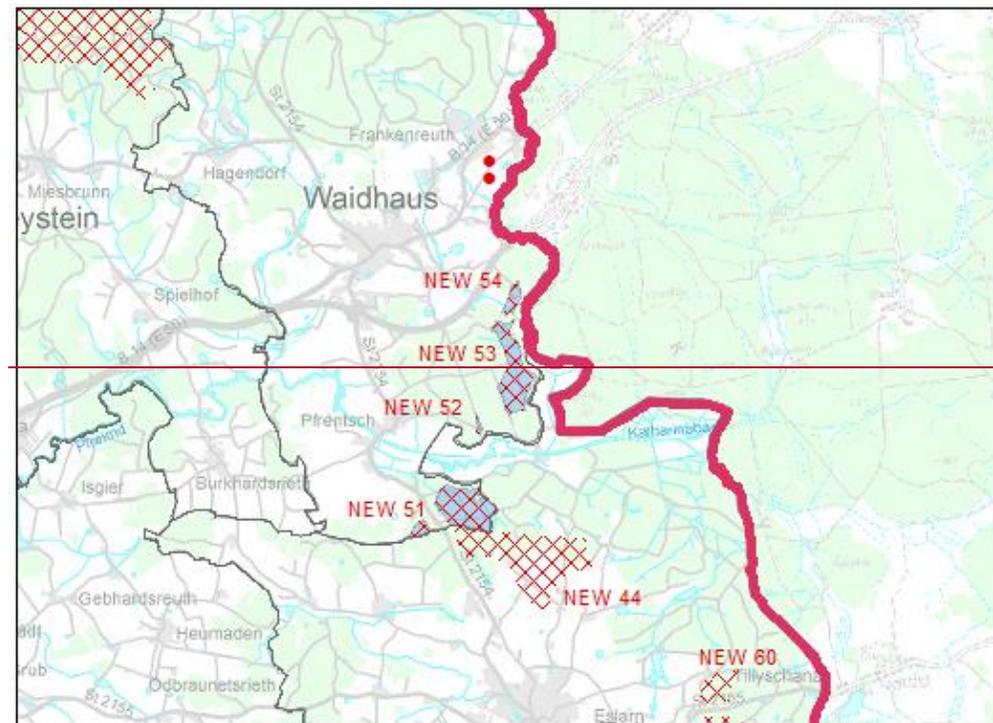
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG östlich: Biotopteilflächennummer 6341-1026-001 und 6341-1031-001

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Großflächige Moorböden zentral im Gebiet (&gt; 14 ha). Durch Bautätigkeit wird Moorboden degradiert und CO<sub>2</sub> freigesetzt</li> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	--
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Wasserschutzgebiet für Br 6 WV Markt Waidhaus außerhalb, aber sensible Verhältnisse, geringmächtige Deckschichten, Waldgebiet, Risiko mit Auflagen möglicherweise beherrschbar</li> </ul>	-
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Ploystein; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.</li> <li>— Im Vorranggebiet liegt eine Betroffenheit eines Wasserschutzgebietes mit sensiblen Verhältnissen vor. Wasserwirtschaftliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Auflagen sind im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägendem Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kundenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.</li> <li>— Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.</li> <li>— Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.</li> </ul>	

**Nr. NEW 54, südöstlich Waidhaus**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 5 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.5 – 5.6 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 – 60 %
- Gemeinde(n): Waidhaus
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: südöstlich Waidhaus

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: Überlagerung mit Konzentrationszone Windkraft Waidhaus

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: keine Betroffenheit

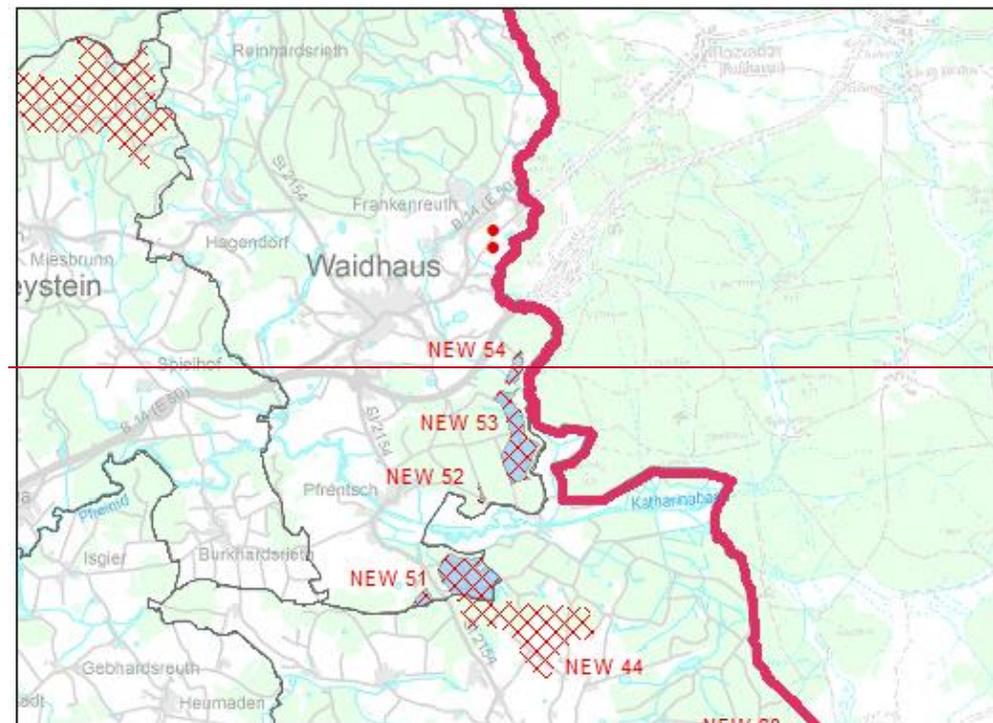
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“
- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG, randliche Überlagerung nördlich im Gebiet: Biotopteilflächennummer 6341-1028-001 und 6341-1029-001

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG, randliche Überlagerung nördlich im Gebiet: Biotopteilflächennummer 6341-1030-001

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (-) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> <li>— Puffer um Wiesenbrüterkulisse jedoch ohne negative Auswirkungen</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Großflächige Moorböden im Gebiet: Durch die Bautätigkeit wird Moorboden degradiert und CO<sub>2</sub> freigesetzt</li> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>— Landschaftsbild Stufe 4 (hoch)</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Besonders landschaftsprägendes Denkmal: E-3-74-147-1 - Ensemble Ploystein; Fläche liegt östlich im äußeren Prüfradius</li> </ul>	-
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**5(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die VNP-Flächen im zentralen und nördlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.
- Das Vorranggebiet befindet sich innerhalb des 10 km-Prüfradius zu einem besonders landschaftsprägenden Denkmal. Die konkreten Auswirkungen auf die bau- und kunstdenkmalpflegerischen Belange sind am konkreten Einzelfall im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00564.01.
- Der Standort ist auf Grund der räumlichen Nähe zum potentiellen Vorranggebiet NEW 53 hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.

**Nr. NEW 55, nördlich Mühlberg**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 8 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.2 - 5.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 55 %
- Gemeinde(n): Neustadt a.d.Waldnaab
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Mühlberg

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft
- Umfeld: Bayernnetz für Radler

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

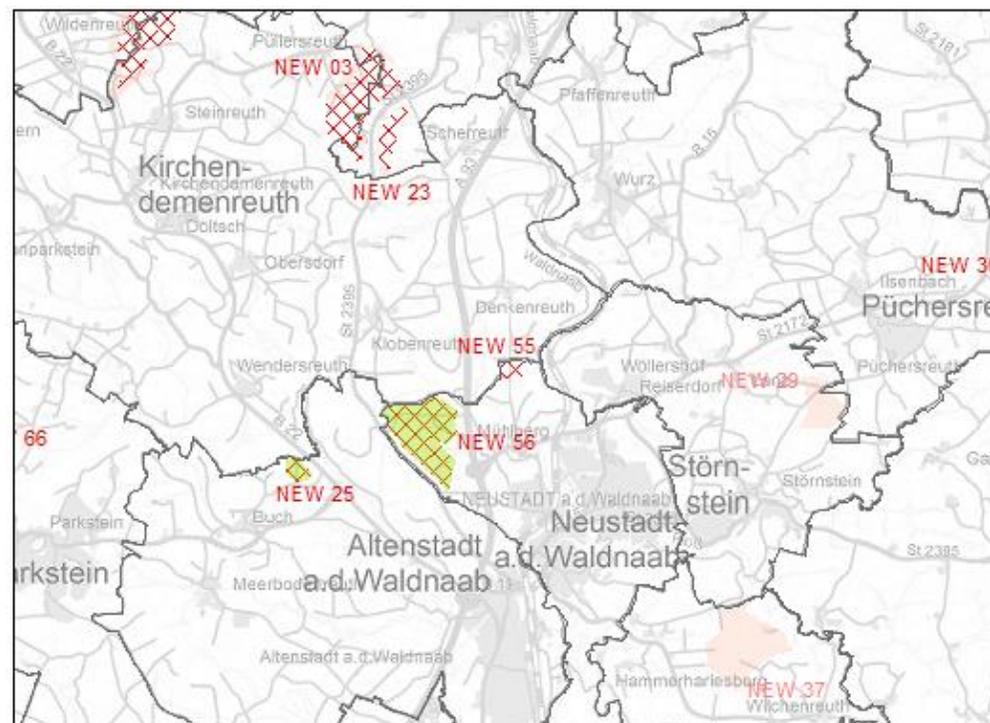
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark	-
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u>	-
- Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation	
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	
<b>(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:</b>	
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.	
- <u>Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.</u>	
- <u>Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 2 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 858 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.</u>	
- Der Standort ist für Einzelanlagen geeignet.	
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.	

**Nr. NEW 56, westlich Mühlberg**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 76 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.2 - 5.8 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 65 %
- Gemeinde(n): Neustadt a.d.Waldnaab
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: westlich Mühlberg

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft
- Umfeld: -110/380 kV Freileitung

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

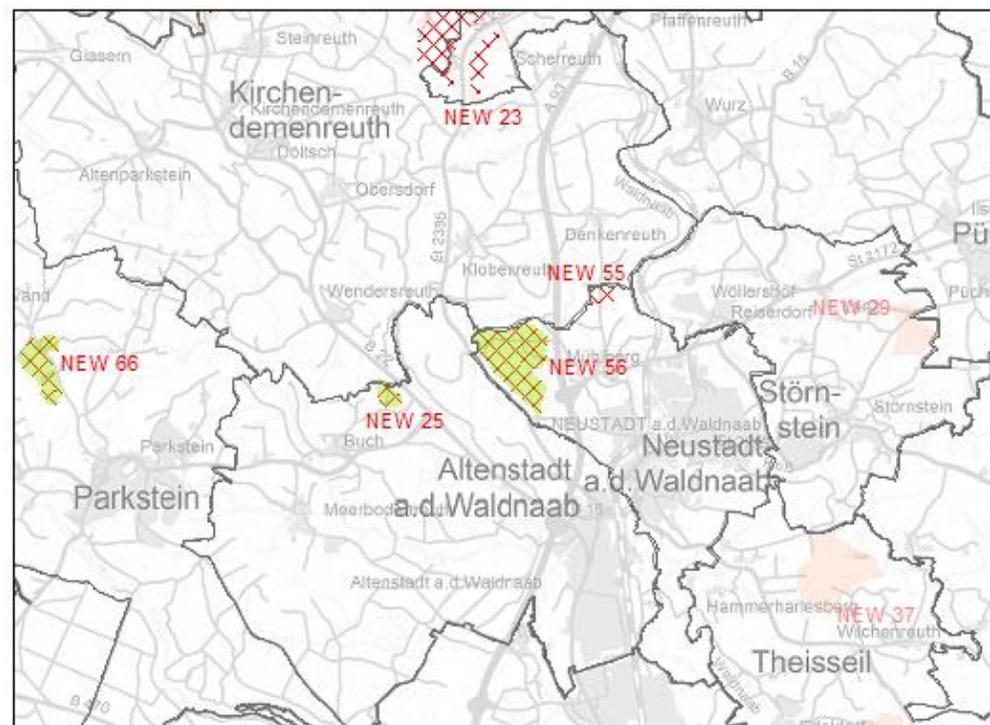
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Arten- und Naturschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige: Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“
- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG im östlichen Bereich des Gebiets: Biotopteilflächennummer 6238-1174-001
- Ausgleich- und Ersatzfläche bzw. Ankaufsfäche im südöstlichen Bereich
- 

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b><u>Mensch (Gesundheit, Erholung)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</u></li> <li>- <u>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</u></li> <li>- <u>Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Vollständige Überlagerung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1</u></li> <li>- <u>Randliche Überlagerung mit Prüfradius der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Rauhauffledermaus, Mückenfledermaus, Kleiner Abendsegler</u></li> </ul>	<p>--</p>
<p><b><u>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</u></li> <li>- <u>temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Luft/Klima</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</u></li> <li>- <u>Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</u></li> </ul>	<p>±</p>
<p><b><u>Landschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Kulturelles Erbe</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Es liegt keine Betroffenheit vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Sachwerte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</u></li> <li>- <u>Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</u></li> </ul>	<p>=</p>
<p><b><u>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</u></li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Überschneidung mit Prüfradius der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Rauhautfledermaus, Mückenfledermaus, Kleiner Abendsegler sowie Überschneidung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen und Schutzmaßnahmen für den kollisionsgefährdeten Seeadler nach Anlage 1 Bundesnaturschutzgesetz umzusetzen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Der Standort ist hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.bis gut geeignet.

<b>Nr. NEW 57, südlich Radschin</b>		Vorranggebiet ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. 65 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.3 - 5.6 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 60 %</li> <li>• Gemeinde(n): Etzenricht</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südlich Radschin</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtanflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“</li> <li>- Randliche Überlagerung mit Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG: Biotopteilflächennummern 6338-1187-001, -002, 003, 004, -005</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG unmittelbar angrenzend: Biotopteilflächennummer 6338-1187-006, -007, -008</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind keine artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt</li> </ul>	o
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Randliche Überlagerung mit Moorböden (östlich)</li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.
- Auf Grund der Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet.

**Nr. NEW 58, nordöstlich Dürnast**

Vorranggebiet

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 168 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.4 – 5.9 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 50 – 65 %
- Gemeinde(n): Weiherhammer
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
- Mikrostandort: nordöstlich Dürnast

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer
- Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet; im östlichen Randbereich Vorbehaltsgebiet Bodenschätze Pegmatitsand „südwestlich Mantel“
- Sonstige: Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtanflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels

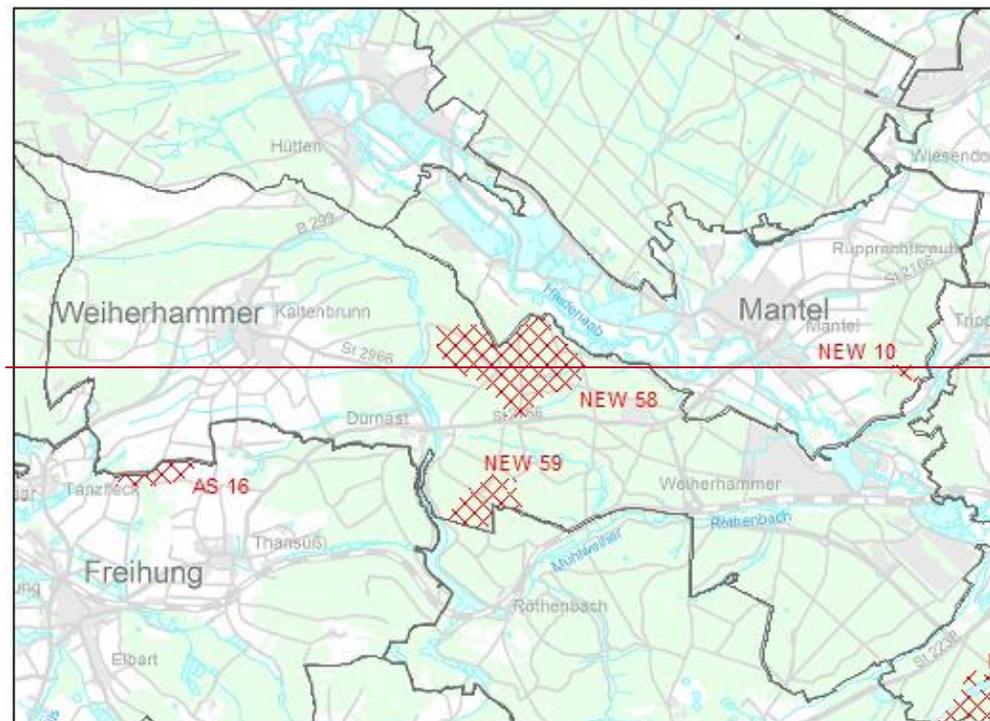
**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID-00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:**

- FFH-Gebiet 6237-371 „Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach“ (westlich)

**Kartenausschnitt**



<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
<b>(++)</b> sehr positiv, <b>(+)</b> positiv, <b>(o)</b> neutral, <b>(-)</b> negativ, <b>(--)</b> sehr negativ, <b>(&lt;=&gt;)</b> auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>— Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Vollständige Überlagerung mit Fischadler-Dichtezentrum-Kategorie 2</li> <li>— Randliche Überlagerung mit zentralem Prüfbereich des kollisionsgefährdeten Fischadlers (südöstlich) Aufgrund des nordwestlich gelegenen Nahrungshabitats (Teiche) wird von einem erhöhten Kollisionsrisiko ausgegangen.</li> <li>— Nachweise der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Großer Abendsegler und Zwergfledermaus im Umkreis von 1 km</li> </ul>	-
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>— temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>— Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> </ul>	-
<b>Kulturelles Erbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<b>Sachwerte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>— Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 2, randlich Prüfbereich des kollisionsgefährdeten Fischadlers, Nachweise der kollisionsgefährdeten Fledermausarten Großer Abendsegler und Zwergfledermaus. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des angrenzenden FFH-Gebiets kann nicht ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Vorprüfung (Verträglichkeitsabschätzung) und ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung ist im nachgelagerten Genehmigungsverfahren durchzuführen.
- Es liegt eine Überschneidung im östlichen Randbereich mit einem Vorbehaltsgebiet für Bodenschätze vor.
- Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG-ID 00574.01.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 59, südöstlich Dürnast</b></p>		<p>Vorranggebiet ☒</p>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>46</del><u>32</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.0 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 70 %</li> <li>• Gemeinde(n): Weiherhammer, Kohlberg</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südöstlich Dürnast</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Oberpfälzisches Hügelland; Untereinheit: Hirschauer Bergländer</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: vorgeschlagenes Schutzgebiet</li> <li>• Sonstige: <u>Richtfunkverbindung</u>, Ggf. Beeinträchtigung militärischer Sichtanflugverfahren im Bereich der Flugplätze Grafenwöhr und Hohenfels</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00574.01) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab“</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet 6237-371 „Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach“ (westlich)</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00125.09) „Hammerweiher“ westlich</li> </ul>		

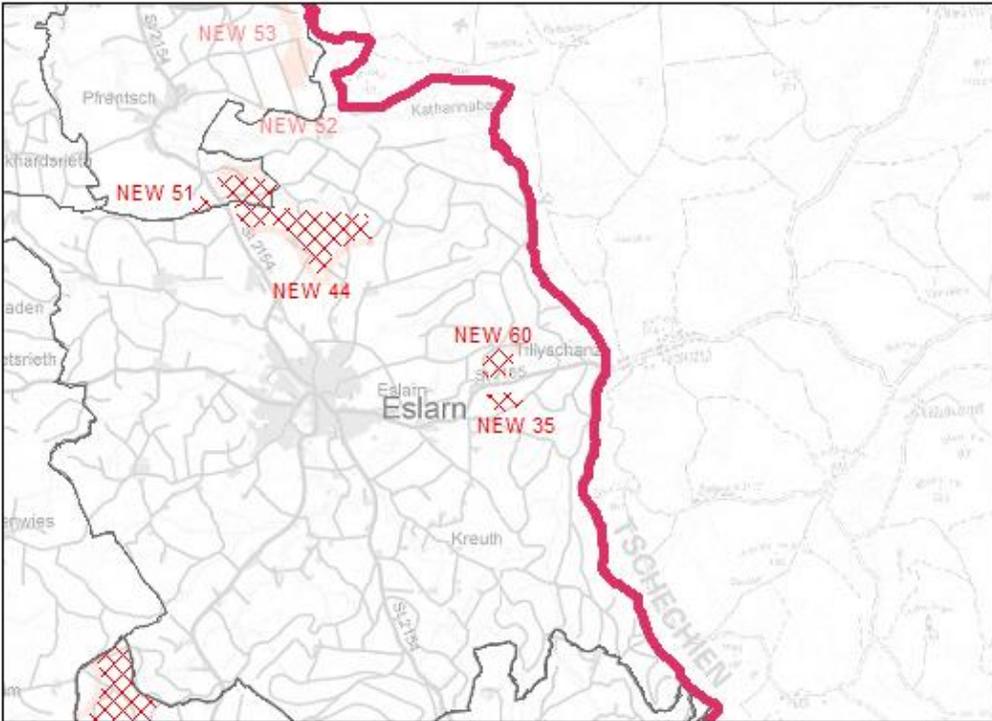
**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständige Überlagerung mit Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 2</li> <li>- Randliche Überlagerung mit Prüfradius eines Wochenstubenquartiers der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus</li> </ul>	--
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr, Interessengebiet Truppenübungsplätze</u></li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 2, randlich Prüfradius eines Wochenstubenquartiers der kollisionsgefährdeten Zwergfledermaus. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des angrenzenden FFH-Gebiets kann nicht ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Vorprüfung (Verträglichkeitsabschätzung) und ggf. eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung ist im nachgelagerten Genehmigungsverfahren durchzuführen.
- Mögliche Beeinträchtigungen durch militärische Belange sind im Anlagengenehmigungsverfahren anhand konkreter Projektplanungen zu beurteilen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor S 1 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 766 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren daher könnte die Bauhöhe an einzelnen Punkten aufgrund der Instrumentenflugverfahren niedriger sein. Dies kann jedoch erst in den anschließenden Genehmigungsverfahren beurteilt werden.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 60, östlich Eslarn</b></p>	<p>Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>18</del><u>16</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.0 - 6.5 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 65 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Eslarn</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: östlich Eslarn</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p> 
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Pfreimdtal und Oberpfälzer Bergland</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: Schutzwald für Landschaftsbild und Lebensraum</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: landschaftliches Vorbehaltsgebiet randlich im Westen</li> <li>• Sonstige: <u>Richtfunkverbindung</u><del>keine Betroffenheit</del></li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-Gebiet 6441-301 „Fahrbachtal“ südöstlich</li> </ul>	

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlagerung mit Prüfradius um Wochenstube der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleiner Abendsegler im südlichen Bereich</li> <li>- Schutzwald für Landschaftsbild und Lebensraum: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>- Landschaftsbild Stufe 4 (hoch) und 5 (sehr hoch)</li> <li>- Schutzwald für Landschaftsbild und Lebensraum: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</li> </ul>	--
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- Rodung von Wald für die Errichtung von Windenergieanlagen bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen.</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Es liegt eine Überschneidung mit dem Prüfradius um die Wochenstube der kollisionsgefährdeten Fledermausart Kleiner Abendsegler vor. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Durch die Überschneidung mit Schutzwald für Landschaftsbild und Lebensraum muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte sehr gut geeignet.

<p><b>Nr. NEW 61, nordöstlich Schlattein</b> <span style="float: right;">Vorranggebiet ☒</span></p>	
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>70</del><u>50</u> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.4 - 6.2 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 50 - 75 %</li> <li>• Gemeinde(n): Floß</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nordöstlich Schlattein</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft</li> <li>• Umfeld: keine Betroffenheit</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr, Richtfunkverbindung</u><del>keine Betroffenheit</del></li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“ östlich</li> </ul>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
- Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung	-
- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen	
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
- Brutrevier des kollisionsgefährdeten Rotmilans	-
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme	-
- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge	
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor	o
<b>Luft/Klima</b>	
- Kleinräumig: Verlust von CO <sub>2</sub> -Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO <sub>2</sub> -Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird	+
- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO <sub>2</sub> -Einsparung	
<b>Landschaft</b>	
- Naturpark	--
- Landschaftsbild Stufe 5 ( sehr hoch)	
<b>Kulturelles Erbe</b>	
- Es liegt keine Betroffenheit vor	o
<b>Sachwerte</b>	
- <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</u>	
- <u>Richtfunkverbindungen</u>	
- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung	-
- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen	
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Es liegt eine Überschneidung mit einem Brutrevier des kollisionsgefährdeten Rotmilans vor. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Die VNP-Flächen im nördlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Der Standort ist hinsichtlich der Konzentrationswirkung auf Grund der Größe sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut geeignet.

<p>Nr. <b>NEW 62/1</b>, nördlich <b>KonradsreuthFlossenbürg</b> <span style="float: right;">Vorranggebiet ☒</span></p>	
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <b>450-48</b> ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: <b>5.75.9 - 7.56.7</b> m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: <b>650 - 40585</b> %</li> <li>• Gemeinde(n): <b>Flossenbürg, Floß</b></li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: nördlich Flossenbürg</li> </ul>	<p><b>Kartenausschnitt</b></p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald</li> <li>• Umfeld: Fernwanderweg Oberpfalzweg</li> </ul>	
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: <b>Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig</b></li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: keine Betroffenheit</li> <li>• Sonstige: <b>Richtfunkverbindung, Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</b>, randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</li> </ul>	
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG westlich: Biotopteilflächennummer 6239- 1185-001 und 6239-1186-001, -002, -003 und 6239-1187-001 Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> </ul>	
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b> keine Betroffenheit</p>	

<b>(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>	
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar	
<b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Randliche Überlagerung mit Prüfradius des stöempfindlichen Schwarzstorchs. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben</li> <li>- <del>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</del></li> </ul>	o
<b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moorböden im Gebiet verteilt. Durch die Bautätigkeit wird Moorboden degradiert und CO2 freigesetzt</li> <li>- <del>Bodenschutzwald</del></li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<b>Luft/Klima</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<b>Landschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> <li>- Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch)</li> <li>- <del>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</del></li> <li>- Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie <u>GA</u></li> </ul>	--
<b>Kulturelles Erbe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodendenkmal D-3-6238-0075: Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung</li> </ul>	-
<b>Sachwerte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Richtfunkverbindung</del></li> <li>- <del>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</del></li> <li>- Randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Lokal bedeutsame ABSP-Fläche im westlichen Bereich. Diese sollte von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Es liegt eine randliche Überlagerung mit dem Prüfradius des störempfindlichen Schwarzstorchs vor. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.
- Die VNP -Flächen im westlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung auszunehmen.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO2 vorzubeugen.
- Es liegt eine Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald sowie Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild vor. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Im Vorranggebiet bestehen Überschneidungen mit einem kartierten Bodendenkmal. Nach Möglichkeit sollten die Bereiche bekannter Bodendenkmäler von einer Bebauung mit Windrädern ausgespart werden. Spezifische Auflagen zum Schutz bekannter/potentieller Denkmäler können erst im Zuge der konkreten Ausführungsplanung im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Der Standort ist auf Grund der Größe und dem Zusammenhang mit dem VRG NEW 61 hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 62/2, nördlich Flossenbürg**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 78 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 6.4 - >7.5 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 75 - 105 %
- Gemeinde(n): Flossenbürg
- Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
- Mikrostandort: nördlich Flossenbürg

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: Haupteinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Hinterer Oberpfälzer Wald, Nordwestlicher Oberpfälzer Wald
- Derzeitige Nutzung: Wald
- Umfeld: Fernwanderweg Oberpfalzweg

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

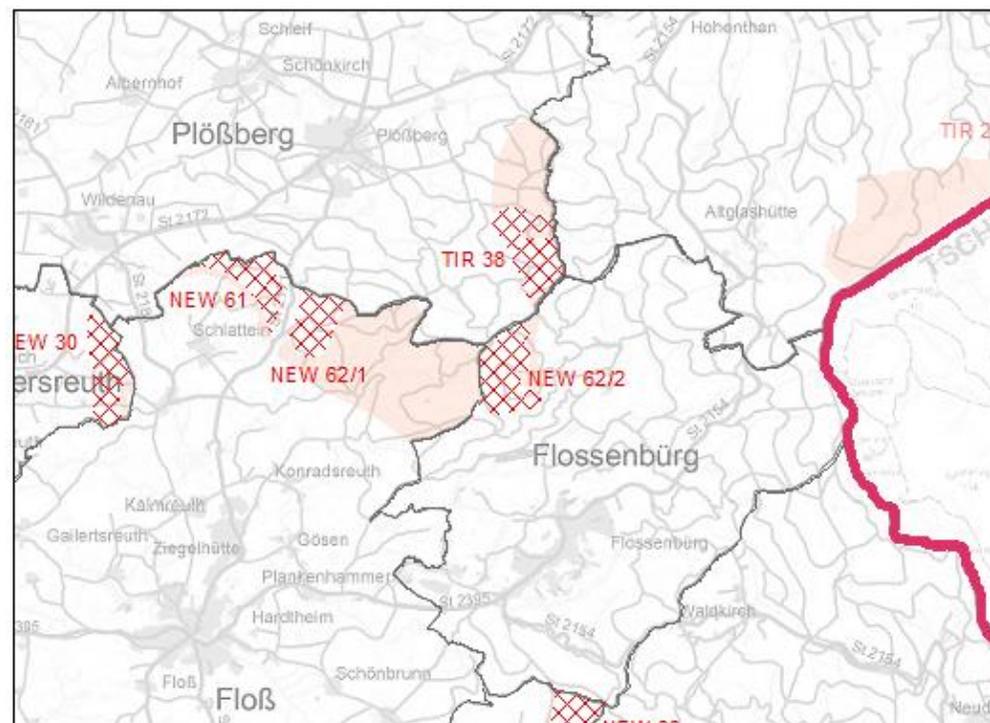
- Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz
- Forst- und Landwirtschaft: Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald, Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild kleinflächig
- Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit
- Regionalplan: keine Betroffenheit
- Sonstige Richtfunkverbindung, Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr
- : randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG westlich: Biotopteilflächennummer 6239- 1185-001 und 6239-1186-001, -002, -003 und 6239-1187-001 Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“
- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:** keine Betroffenheit

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b><u>Mensch (Gesundheit, Erholung)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark/Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</u></li> <li>- <u>Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</u></li> </ul>	<p>∓</p>
<p><b><u>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Randliche Überlagerung mit Prüfradius des stömpfindlichen Schwarzstorchs. Negative Beeinträchtigung aufgrund der sehr randlichen Betroffenheit vermutlich nicht gegeben</u></li> <li>- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Moorböden im Gebiet verteilt. Durch die Bautätigkeit wird Moorboden degradiert und CO2 freigesetzt</u></li> <li>- <u>Bodenschutzwald</u></li> <li>- <u>kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</u></li> <li>- <u>temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</u></li> </ul>	<p>∓</p>
<p><b><u>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Luft/Klima</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</u></li> <li>- <u>Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</u></li> </ul>	<p>+</p>
<p><b><u>Landschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</u></li> <li>- <u>Landschaftsbild Stufe 5 (sehr hoch)</u></li> <li>- <u>Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild: ggf. Beeinträchtigung der Funktion</u></li> <li>- <u>Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie A</u></li> </ul>	<p>--</p>
<p><b><u>Kulturelles Erbe</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Bodendenkmal D-3-6238-0075: Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung</u></li> </ul>	<p>∓</p>
<p><b><u>Sachwerte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Richtfunkverbindung</u></li> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich militärischer Flugverkehr</u></li> <li>- <u>Randlich Lage im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation</u></li> <li>- <u>Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</u></li> </ul>	<p>∓</p>
<p><b><u>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</u></li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Lokal bedeutsame ABSP-Fläche im westlichen Bereich. Diese sollte von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) ausgenommen werden.
- Es liegt eine randliche Überlagerung mit dem Prüfradius des störempfindlichen Schwarzstorchs vor. Einschränkungen bei Bau und Betrieb von Windenergieanlagen sind vermutlich nicht zu erwarten.
- Die VNP -Flächen im westlichen Bereich sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Die Biotopflächen sind von einer möglichen Bebauung auszunehmen.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.
- Es liegt eine Überschneidung mit Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung, Bodenschutzwald sowie Schutzwald für Lebensraum und Landschaftsbild vor. Es muss im Einzelfall mit Zielkonflikten, Rodungshindernissen bzw. entsprechenden Auflagen (z.B. zur Notwendigkeit von Ersatzaufforstungen) oder etwaigem Versagen der Erlaubnis gerechnet werden.
- Im Vorranggebiet bestehen Überschneidungen mit einem kartierten Bodendenkmal. Nach Möglichkeit sollten die Bereiche bekannter Bodendenkmäler von einer Bebauung mit Windrädern ausgespart werden. Spezifische Auflagen zum Schutz bekannter/potentieller Denkmäler können erst im Zuge der konkreten Ausführungsplanung im Zuge des Genehmigungsverfahrens formuliert werden.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Das Vorranggebiet befindet sich im Prüfbereich einer Erdbebenmessstation. Über die Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Prüfbereichs ist im Einzelfall zu entscheiden.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 6 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 1224 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Durch die Betroffenheit einer Richtfunkverbindung kann es zu Einschränkungen kommen.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend sehr gut geeignet.

<b>Nr. NEW 63, südlich Floß</b>		Vorranggebiet ☒
<p><b>(1) Gebietstypisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe: ca. <del>160</del>-148 ha</li> <li>• Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 6.4 m/s</li> <li>• Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 80 %</li> <li>• Gemeinde(n): Floß</li> <li>• Landkreis(e): Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab</li> <li>• Mikrostandort: südlich Floß</li> </ul>		<p><b>Kartenausschnitt</b></p> <p>The map shows a region in the Upper Palatinate, Germany, centered around the town of Floß. Several protected areas are marked with red hatched patterns: NEW 37 (northwest of Floß), NEW 39 (southwest and south of Floß), and NEW 63 (south of Floß). Other areas include WEN 10, WEN 07, and WEN 11 (southwest of Floß). The map also shows various municipalities like Störnstein, Waldthurn, and Flossenbürg, as well as roads and rivers.</p>
<p><b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Wald, Landwirtschaft, vegetationslos</li> <li>• Umfeld: Ausgleichsfläche Markt Floß</li> </ul>		
<p><b>(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz: Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur- und Artenschutz</li> <li>• Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Wasserwirtschaft: keine Betroffenheit</li> <li>• Regionalplan: landschaftliches Vorbehaltsgebiet im nördlichen Bereich</li> <li>• Sonstige: <u>Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</u> keine Betroffenheit</li> </ul>		
<p><b>(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG westlich: Biotopteilflächennummer 6239- 1170-001 und 6239-1171-001</li> <li>- Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“</li> <li>- Landschaftsschutzgebiet (ID 00564.01) „LSG innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone)“</li> <li>- Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsflächen im nördlichen <u>und östlichen</u> Randbereich</li> </ul>		
<p><b>(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopflächen gem. §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG westlich: Biotopteilflächennummer 6239- 1168-001 und 6339-1006-001 und 6339-0012-001</li> </ul>		

**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<=>) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b>Mensch (Gesundheit, Erholung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</li> <li>- Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</li> </ul>	-
<p><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlagerung mit Prüfbereich des störepfindlichen Schwarzstorchs. Der heimliche und störungsempfindliche Schwarzstorch kann durch WEA im Brutgeschäft erheblich gestört werden. Der Bruterfolg kann sinken und Brutplätze können aufgegeben werden.</li> </ul>	-
<p><b>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moorböden östlich im Randbereich</li> <li>- kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</li> <li>- temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</li> </ul>	-
<p><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es liegt keine Überlagerung mit Schutzgebieten vor</li> </ul>	o
<p><b>Luft/Klima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</li> <li>- Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</li> </ul>	+
<p><b>Landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise Landschaftliches Vorbehaltsgebiet/Landschaftsschutzgebiet/Naturpark</li> </ul>	-
<p><b>Kulturelles Erbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es liegt keine Betroffenheit vor</li> </ul>	o
<p><b>Sachwerte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Zuständigkeitsbereich Militärflugplatz Grafenwöhr</a></li> <li>- Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</li> <li>- Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</li> </ul>	-
<p><b>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</li> </ul>	

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Es liegt eine Überlagerung mit dem Prüfbereich des stöempfindlichen Schwarzstorchs vor. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen.
- Die Biotop- sowie Ausgleichs- und Ersatz- bzw. Ankaufsflächen sind von einer möglichen Bebauung (inkl. Erschließung mit Umgriff) auszunehmen.
- Die VNP Flächen sollten von einer möglichen Bebauung ausgenommen werden.
- Eine Beschädigung der Moorböden bei Baumaßnahmen ist zu verhindern, um einer klimaschädlichen Freisetzung von CO<sub>2</sub> vorzubeugen.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00564.01.
- Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den 8km-Puffer des MVA Sektor S 2 des Flugplatzes Grafenwöhr, beträgt 858 m über NHN. Zudem liegt die Fläche innerhalb der Verfahrensräume von Instrumentenflugverfahren.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung sehr gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte überwiegend gut bis sehr gut geeignet.

**Nr. NEW 66, nördlich Parkstein**

Vorranggebiet ☒

**(1) Gebietstypisierung:**

- Größe: ca. 34 ha
- Windgeschwindigkeit in 160 m Höhe: 5.6 - 5.8 m/s
- Windgüte in 160 m Höhe: 55 - 65 %
- Gemeinde(n): Parkstein
- Landkreis(e): [Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab](#)
- Mikrostandort: nördlich Parkstein

**(2) Planrelevante Umweltmerkmale und Umweltzustand:**

- Naturraum: [Haupteinheit: Vorderer Oberpfälzer Wald; Untereinheit: Nordwestlicher Oberpfälzer Wald](#)
- Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Wald
- Umfeld: keine Betroffenheit

**(3) Andere Konzepte / Planungen/ Maßnahmen (u.a. Verordnungen):**

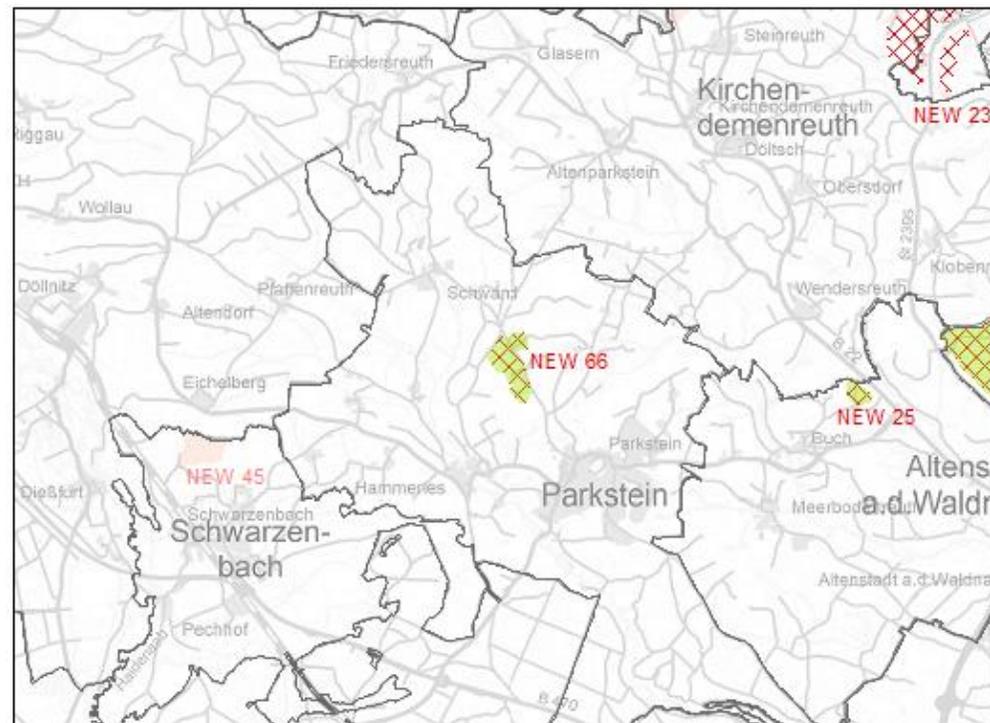
- Naturschutz: [Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Flächen für Natur und Artenschutz](#)
- Forst- und Landwirtschaft: keine Betroffenheit
- Wasserwirtschaft: [sensibler Bereich](#)
- Regionalplan: [Landschaftliches Vorbehaltsgebiet im westlichen Randbereich](#)
- Sonstige: [Zuständigkeitsbereich Grafenwöhr](#)

**(4) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:**

- [Naturpark NP-00010 „Nördlicher Oberpfälzer Wald“](#)
- [Landschaftsschutzgebiet \(ID 00574.01\) „LSG Oberpfälzer Hügelland im westlichen Landkreis a.d. Waldnaab“](#)

**(5) Benachbarte Schutzgebiete / Biotope: keine Betroffenheit**

**Kartenausschnitt**



**(6) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:**

(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (<->) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar

<p><b><u>Mensch (Gesundheit, Erholung)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet/Naturpark: Beeinträchtigung der naturgebundenen Erholung</u></li> <li>- <u>Keine erhebliche Beeinträchtigung der Gesundheit durch Abstand zu bestehenden Siedlungsflächen</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>In dem Gebiet befindet sich der Horst des kollisionsgefährdeten Wespenbussards.</u></li> <li>- <u>Überschneidung mit zentralem Prüfbereich und Nahbereich des Wespenbussards.</u></li> <li>- <u>Vollständige Überschneidung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1</u></li> <li>- <u>Überschneidung mit Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 1 nördlich</u></li> <li>- <u>Überlagerung mit Prüfbereich des störungsempfindlichen Schwarzstorchs. Der heimliche und störungsempfindliche Schwarzstorch kann durch WEA im Brutgeschäft erheblich gestört werden. Der Bruterfolg kann sinken und Brutplätze können aufgegeben werden (LAG VSW 2014)</u></li> </ul>	<p>--</p>
<p><b><u>Boden/Fläche (Bodenfunktion, Erosion)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>kleinflächige Bodenversiegelung durch die Baumaßnahme</u></li> <li>- <u>temporär ggf. auch weitere Bodenverdichtung durch Baufahrzeuge</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Einzugsbereich Zweckverband Wasserversorgung Steinwaldgruppe</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Luft/Klima</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Kleinräumig: Verlust von CO<sub>2</sub>-Senken durch Rodung und Versiegelung im Rahmen der Bautätigkeit, der allerdings durch die höheren Erträge (CO<sub>2</sub>-Einsparung) der Windenergieanlage ausgeglichen wird</u></li> <li>- <u>Großräumig: Positiver Klimabeitrag durch CO<sub>2</sub>-Einsparung</u></li> </ul>	<p>+</p>
<p><b><u>Landschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Landschaftsschutzgebiet</u></li> <li>- <u>Unzerschnittener, verkehrsarmer Raum Kategorie C</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Kulturelles Erbe</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Es liegt keine Betroffenheit vor</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Sachwerte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Zuständigkeitsbereich Grafenwöhr</u></li> <li>- <u>Windenergieanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen verbrauchen Boden für Anlage, Zuwegung und Erschließung</u></li> <li>- <u>Rodung von Wald bedingt Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen</u></li> </ul>	<p>o</p>
<p><b><u>Wechselbeziehungen der Umweltauswirkungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Keine Hinweise, voraussichtlich keine Wechselbeziehungen auf Ebene der Regionalplanung zu erwarten.</u></li> </ul>	<p>o</p>

**(7) Sonstige fachliche Hinweise und zusammenfassende Bewertung:**

- Innerhalb des Vorranggebietes sind die nachfolgenden artenschutzrechtlichen Betroffenheiten bekannt: Schwarzstorch, Wespenbussard sowie Überschneidung mit Seeadler-Dichtezentrum Kategorie 1 und mit Fischadler-Dichtezentrum Kategorie 1. Artenschutzrechtliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Vermeidungsmaßnahmen sind zu prüfen. Ggf. sind geeignete Schutzmaßnahmen für die kollisionsgefährdeten Brutvogelarten Seeadler und Fischadler nach Anlage 1 Bundesnaturschutzgesetz umzusetzen.
- Es liegt eine Überlagerung mit dem Einzugsbereich Zweckverband Wasserversorgung Steinwaldgruppe vor. Wasserwirtschaftliche Betroffenheit kann ggf. zu Einschränkungen bei Bau und Betrieb führen. Etwaige Auflagen sind im Genehmigungsverfahren zu prüfen.
- Die Fläche liegt innerhalb des Zuständigkeitsbereiches Grafenwöhr, innerhalb des MVA Sektors S2, sowie innerhalb des Puffers des MVA Sektors SI. Zudem liegen die Flächen innerhalb des Verfahrensraumes von Instrumentenflugverfahren. Ferner befindet sie sich im Interessengebiet des TrÜbPI Grafenwöhr. Die maximale Bauhöhe, bedingt durch den MVA Sektor SI, beträgt 766 m über NHN. Jedoch kann die maximale Bauhöhe durch die Betroffenheit durch Instrumentenflugverfahren niedriger sein.
- Das Vorranggebiet überlagert das Landschaftsschutzgebiet LSG- ID 00574.01 flächendeckend.
- Der Standort ist auf Grund der Größe hinsichtlich der Konzentrationswirkung gut geeignet.
- Der Standort ist hinsichtlich der Windgüte geeignet bis gut geeignet.